

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
bereiten Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 117.

Donnerstag den 21. Mai

1885.

Heute Donnerstag den 21. Mai wird von 7 Uhr
Morgens ab auf der Freibank „**Ruhfleisch**“ das
Fleisch zu **40 Pfg.** verkauft.

Der Schlachthaus-Director.
Michaelis.

12233

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Rinnenpflasterung im hiesigen Orte
und Lieferung der erforderlichen Pflastersteine, veranschlagt
zu 279 Mark, soll im Submissionswege vergeben werden.
Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten versiegelt und
mit entsprechender Aufschrift versehen, an den Unterzeichneten,
auf dessen Geschäftszimmer auch der Kostenaufschlag und die
Vergabungsbedingungen zur Einsicht offen liegen, bis spätestens
am **1. Juni l. J.,** an welchem Tage **Vormittags 10 Uhr**
die eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen
Submittenten eröffnet werden, portofrei einfinden.
Hierstadt, den 18. Mai 1885. Der Bürgermeister.
185 **Seulberger.**

Für Sattler und Antscher!

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß eine größere
Partie **Chabranken** eingetroffen ist.
12217 Achtungsvoll **A. Schreiner,** Lederhändler.

Sämmtliche

Hotel- und Haushaltsgeschirre

in **weiss Porzellan,**
Kaffee-, Thee- und Milch-Kannen, Platten,
Terrinen, Saucières, Compot- und Salat-
Schüsseln etc.,

insbeson-
dere **Speiseteller,** kräftige Tassen,
per Duzend Mark 3.70, per Duzend Mark 3.90,
empfiehlt zu **Engros-Preisen**

Jacob Zingel,

Porzellan- und Glaswaaren-Lager,
gr. Burgstraße 13.

Anfertigung aller Arten farbiger Ränder
in eigener Malerei. 12191

Engl. Biscuits

von **Huntley & Palmers** und
Biscuits von **Langnese** und **Corts & Cie.,** sowie
Wiener Waffeln und **Patience-Gebäck**
empfiehlt
C. Bausch, Langgasse 35. 12222

Frühes, natürl. Niderselterswasser
empfiehlt **Conrad Paul, Karlstraße 32, Stb., 1 St.** 10073

Weinwirthschaft

„Zum Johannisberg“

Gute 5 Langgasse 5, Hinterhaus, **Billige**
Weine. neu eingerichtetes Local. **Preise.**

Einen reinen, eigenen **Wein** per Glas 20, 25, 35 Pfg. und
höher bis zu den feinsten Flaschenweinen, kaltes und warmes
Frühstück. **Jacob Sinss.** 9296

Aechte vulkanisirte Kautschuk-Stempel,
Vereins- und Fest-Abzeichen,
sowie **Gravirungen jeder Art** liefert billigst
J. Roth, Graveur, Langgasse 38.

11082

Das Neueste

in **Damen- und Kinderschürzen, Kleidchen,**
Rüschen, Schleifen, Herren-Hemden,
Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschen-
tüchern, Strümpfen, Socken, Handschuhen
empfiehlt zu billigsten Preisen

Simon Meyer,

288

17 Langgasse 17.



Hängematten

für Erwachsene, 200 Kilo Tragkraft,
Mark 2.80,
für Kinder, 75 Kilo Tragkraft, **Mk. 2,**
mit Tasche, Schrauben etc.

empfiehlt
11180

J. Keul, Ellenbogengasse 12.
Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Schuhwaaren

für **Herren, Damen und Kinder** in guter Qualität und
größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen
Preisen

Joseph Fiedler,

Schwalbacherstraße 13.

9636

Fußgerechte Schuhe

19716

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste

Jacob Kern,

Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Ein gebr. **Reisekoffer** zu kaufen gesucht. Offerten unter
L. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12183

Bekanntmachung.

Freitag den 22. I. M. Nachmittags um 3 Uhr werden sieben an der Platterstraße belegene städtische Grundstücke, welche zur Allee-Anlage nicht erforderlich waren — im Ganzen 2 Morgen 78 Ruthen 40 Schuh oder 69 Ar 60 Qu.-M. groß — von jetzt ab auf die Dauer von sechs Jahren an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet. Sammelplatz um 3 Uhr Nachmittags an der Platterstraße vor dem alten Friedhofe.

Biesbaden, 18. Mai 1885. **Die Bürgermeisterei.**

Zu kaufen gesucht zwei **elegante Gaslüster** und drei Paar gelbe oder hellgraue **seidene Portièren**. Offerten mit näherer Angabe des Preises und der Länge innerhalb 8 Tagen unter **L. P. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12156

In Abfassung von Schriftsätzen, als Steuerreclamationen etc., empfiehlt sich **J. Kamberger**, Rechtsconf., Feldstr. 23. 12166

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Schwägerin,

Frau Margaretha Petri,

am Dienstag den 19. Mai Morgens um 5 Uhr zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Petri und Johannette Köhler.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 21. Mai Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Kirchhofsgasse 6, aus statt. 12200

Verloren, gefunden etc.

Am Dienstag Abend wurde ein **Portemonnaie** mit etwas Geldeinhalt und einem Schlüssel von der Marktstraße bis in die Zahnstraße verloren. Dem redlichen Finder gegen Abgabe eine Belohnung Zahnstraße 2, Parterre. 12188

Verloren ein **Corsett**. Bitte abzugeben Grabenstraße 8. 12168

Ein Armband gefunden. Abzuholen Sonnenbergerstraße 2. 10845

Immobilien, Capitalien etc.**Agentur- und Commissions-Geschäft**

A. L. Fink, Marktstraße 15 (Schleismühle), besorgt billig den **An- und Verkauf, Mieth- und Vermietung von Immobilien, Lieferung von Kaufschußtempeln** etc. etc. 10669

An- & Verkauf von **Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen** etc., sowie **Parzellirungen und Hypotheken-Geschäfte** besorgt nach den **besten Erfahrungen**

Fr. Mierke, kleine Burgstrasse 5. 7755

Suche ein **Haus**, nicht sehr groß, in guter Lage zu kaufen.

M. Candidus, Webergasse 37. 12224

Ein kleines Haus mit Garten

in der Nähe der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. 555** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12161

Suche in guter Lage ein **Haus** mit Thorfahrt, Stallung etc. zu kaufen. **M. Candidus**, Webergasse 37. 12229

Villa mit großem Garten zu billigem Preis wegen baldigstem **Wegzug**, selbst bei kleinerer Anzahlung abzugeben. Off. unter „Villa“ Exped. 248

Haus mit Stallung, Werkstätte mit Feuergerechtigkeit und Hofraum (an der Dohheimerstraße) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8941

Villa, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kl. Burgstrasse 5. 4183

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 247

Villa in der oberen Kapellenstraße zu verkaufen. Preis **45,000 M.** Näh. Exped. 7730

Mehrere Häuser und Villen habe zu verkaufen.

M. Candidus, Webergasse 37. 12225

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern, gewölbten, trockenen Kellern etc., im schönsten Theile des Nerothales, **solid** und **praktisch** gebaut, ist unter **besonderen günstigen** Umständen preiswürdig zu verkaufen durch

Fr. Mierke, kl. Burgstrasse 5. 11491

Eine sehr comfortable und rentable **Villa** mit schönem Garten (Bauplatz), Partstraße, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 118



Ein kleines **Landhaus** (10 Räume), 20 Minuten vom Curhause gelegen, mit Stallung und Remise, circa 1/2 Morgen Obst- und Gemüsegarten (prachtvoll angelegt, mit vorzüglichen Obstsorten) ist zum Preise von 23,000 M. sofort zu verkaufen. Näheres, sowie kostenfreie Vermittelung d. **Chr. L. Häuser**, Schulgasse 10. 12238

Ein äußerst solid und fein gebautes **Herrschafts-Haus** (6% rentirend) in feinsten Lage, nahe der Bahn und mit Gärten, sehr preiswürdig zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118



Ein sehr **rentables**, größeres **Haus**, südl. Stadth., für Mehger oder Bäcker etc., billig zu verkaufen oder gegen ein kleineres mit Garten zu vertauschen. Offerten **A. C. 1** an die Exped. — Unterhändler verbeten. 12195

Ein rentabl. **Herrschafts-Haus** in feinsten Lage mit Stallung (sehr rentabel) unter der Lage zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Ein Haus dicht am Rhein

mit gangbarer Wirthschaft und stark besuchtem Garten ist unter **sehr guten** Bedingungen zu verkaufen. Näh. sub **H. K.** an **Haasenstern & Vogler**, Langgasse 31. 12260

Das seit her von mir mit bestem Erfolg betriebene **Colonialwaaren-Geschäft** ist nebst Wohnung, mit eventuell ohne Waarenlager, anderweitig zu vermieten. Nähere Auskunft in dem Laden von **A. Nicolay**, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. 12157

Eine gute, frequente **Restauration** hier oder auswärts wird zu pachten gesucht. Offerten unter **A. J. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12109

Ein **feineres Geschäft** habe zu verkaufen. Rentabilität wird nachgewiesen. 12,000 M. erforderlich.

M. Candidus, Webergasse 37. 12230

Eine seit 8 Jahren im Betriebe befindliche größere **Gärtnerei** mit Wohnung ist von Martini d. J. ab anderweitig zu verpachten. Näheres Helenenstraße 10, Parterre. 11672

6000 u. 12,000 M. auf Nachhypothek gesucht. N. E. 11918

35—40,000 Mark als erste Hypothek auf ein **neuerbautes Haus** in bester Lage zu **4 1/2 %** auf **1. Juli** oder später gesucht. Offerten unter **Z. A. 44** postlagernd erbeten. 11853

Ein gut gesichertes, zu 5% verzinsliches Hypotheken-Capital ad **15,000 M.** wird zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10682

Hypotheken-Capital

auf Häuser: { Hälfte der Tage à 4 1/4 %
bis zu 2/3 der Tage à 4 1/2 %,
auf Güter zu 4 %.

Oberlaender & Cie.,
Langgasse 6.

281

70—100,000 M. à 4 1/4 auf 1. Hyp. auszuleihen. N. E. 11917
15—16,000 M. auf Nachhyp. auszuleihen. N. Exp. 12000

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, Wittwer, in den 30er Jahren, wünscht sich mit einem braven Mädchen oder einer Wittve von 30—40 Jahren zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Nichtanonyme Briefe unter C. J. 38 postlagernd erbeten. 12207

In Bierstadt No. 40 steht eine frischmelkende Kuh zu verkaufen. 12184

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anst., junges Mädchen sucht Stelle in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter J. B. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12198

Eine geübte Krankenpflegerin empfiehlt sich im Nachtwachen. Näh. Hellmundstraße 13a, Hinterhaus. 12219

Ein gebildetes, sprachkundiges Fräulein, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht entsprechende Stellung. Offerten unter S. 25 postlagernd Mainz. 12235

Ein sehr nettes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf 1. Juni Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Hochstraße 4. 12232

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Hellmundstraße 7. 12251

Ein anständiges Mädchen, welches etwas Nähen, Serviren und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Leberberg 4. 12198

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres Wellrichstraße 3, Parterre. 12243

Tüchtige Mädchen als solche allein empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12261

Ein gebildetes Mädchen geübten Alters, welches 4- bis 5jähr. Zeugnisse hat, sucht zum 1. Juli Stelle als feineres Zimmermädchen oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 12255

Herrschaftshausmädchen mit prima Zeugnissen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 12253

Ein angenehmes, braves Mädchen (25 Jahre alt) mit guten Attesten sucht Stelle zu Kindern in einem Herrschaftshaus durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12261

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder auch später. Näheres Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, 2. Stock. 12258

Ein Zimmermädchen, welches französisch spricht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 24 bei Frau Knorr. 12259

Empfehle mehrere Haushälterinnen mit besten Zeugnissen für Herrschaftshäuser. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 12253

Tüchtige Mädchen als allein empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 12253

Stellen suchen: 2 Saalkellner, 1 Diener, welcher Gartenarbeit versteht, 1 Hausbursche d. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 12242

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 34, 2. Etage. 12237

Ein Lehrling für Nähen ges. Michelsberg 18, Kl.-G. 12211

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Emserstr. 67. 12216

Ein Waschwädchen gesucht Emserstraße 67. 12216

Adlerstraße 26 eine tüchtige Waschfrau dauernd gesucht. 12247

Ein Monatmädchen gesucht Albrechtstraße 39. 12239

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 5. 12212

Gesucht sofort 2 Hotelzimmermädchen, 4 Köchinnen in Privathotels durch Dörner's Bureau, Metzgergasse 21. 12250

Eine selbstständige, gute Köchin wird auf gleich gesucht. Näh. Adolphsalze 39, 1. Etage, von 9—11 und 2—4 Uhr. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 12236

Gesucht sogleich: 1 nette Kellnerin, 10 tücht. Mädchen, 1 Mädchen neben den Chef d. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 12242

Ein Mädchen wird gesucht Bahnhofstr. 11. 11857

Gesucht gutbürgerliche Köchin, 1 Kellnerin, Mädchen für allein, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 12248

Gesucht eine jüngere Hotelköchin (Restaurant), Hotelzimmermädchen, ein Fräulein, welches das Kochen lernen will, ein Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen und ein junger Koch für gleich durch d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12261

Gesucht wird per 1. Juni ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, welches tüchtig und erfahren genug ist, um dieselbe in Küche, Haushalt und bei den Kindern vollkommen selbstständig zu vertreten. Gehalt 250—300 Mk. bei freier Station. Offerten unter B. T. 16394 besorgt D. Frenz in Mainz. 135

Gef. ein Mädchen zu einer Dame Schachtstr. 5, 1 St. 12262

Gesucht zwei feine, anständige Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12261

Eine feindbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, gegen hohen Lohn in ein Privathotel gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 12253

Gesucht eine gute Köchin, hier fremd, eine angehende Jungfer, eine feine Ladbnerin (Eisfasserin) und ein Mädchen nach Köln durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12261

Gesucht: 1 resolute Küchenhaushälterin, Hotelköchinnen, feindbürgerliche Köchinnen und Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 12253

14—16 Jahre alt, sofort gesucht. 12254

Hausbursche, Näheres Expedition. 12254

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 21. Mai. 119. Vorstellung. 155. Vorst. im Abonnement.

Der Süttenbestzer.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marquise von Beaulieu	Frl. Widmann.
Octave, deren Kinder	Herr Neumann.
Claire,	Frl. v. Kolb.
Baron von Préfont	Herr Köchy.
Baronin von Préfont, Nichte der Marquise	Frl. Wolff.
Philippe Derblay	Herr Bed.
Suzanne, dessen Schwester	Frl. Lipski.
Herzog von Bligny, Nefte der Marquise	Herr Reuble.
Moulinet	Herr Grobdecker.
Athenais, dessen Tochter	Frl. Buge.
Bachelin, Notar	Herr Beilge.
von Pontac	Herr Holland.
Der General	Herr Rudolph.
Der Präfect	Herr Dornewag.
Gobert	Herr Schneider.
Dr. Servan	Herr Geisenhofer.
Jean	Herr Langhammer.
Brigitte	Frau Rathmann.
Erster Arbeiter	Herr Spieg.
Zweiter Arbeiter	Herr Strecker.
Ein Diener	Herr Berg.

Anfang 6¹/₂, Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Freitag, 22. Mai: Lohengrin. (Lohengrin: Herr Emil Walther, vom Stadttheater in Bremen, als Gast.) (Erhöhte Preise.)

Tages-Kalender.

Donnerstag den 21. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends 8¹/₂ Uhr: Versammlung. Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen d. Jünglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe. Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen. Gesangsverein „Frohsinn“. Abends 9 Uhr: Probe. 11014 Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Restaurant Stückelmühle

am Goldsteinthal

hält bestens empfohlen: **Reine Weine, Flaschenbier, Mittag- und Abendessen, lebende Forellen.** 12187

Einen vorzüglichen Weisswein

für **Bowlen** die Flasche 75 Pf., sowie diverse **Moussieur** die Flasche von 2 Mk. 50 Pf. an empfiehlt
12231 **Richard Kirschky, Schulgasse 5.**

A. Paasch Wwe., Schwalbacherstraße 9, empfiehlt feines **Ruchennmehl** per Kpf. 1,60 Mk., **Zucker, Rosinen, Mandeln,** sowie täglich frisch gebr. **Kaffee** zu billigsten Preisen. 12245

Nene Matjes-Häringe und Malta-Kartoffeln

empfehlen **C. Bausch, Langgasse 35.** 12221

Frische Schellfische per Pfd. 35 Pfg.

81226 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Giesskannen, blank und lackirt, in jeder Größe, auch für Gärtner, bei **M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.** 12173

Ueber Orden, 11602

Adel, Medaillen, Hofleif., Consul., Diplome etc. und deren legale Erwerbung wird **gratis** jede Auskunft ertheilt. Offerten unter **A. v. B.** mit Retourmarke, nicht anonym, befördert pro 1885/86 jederzeit das **Central-Annoncen-Bureau in Breslau, Ohlauerstraße 84.**

Heirath.

Ein intelligenter und thätiger Mann, evangelisch, mittlerer 20er, mit nachweislich gutem Geschäft in einer größeren Stadt Süddeutschlands, wünscht sich mit einem Fräulein aus guter Familie, und welche einige tausend Mark disponibles Vermögen besitzt, zu verheirathen. Reflectantinnen wollen ausführliche Offerten mit Photographie, sowie Angabe des Vermögens unter **X. Y. 105** an das Annoncen-Bureau von **Christian Hess in Darmstadt, Schulstraße 15,** zur Weiterbeförderung franco einreichen. **Discretion Ehrensache!**

NB. Unberücksichtigte erhalten ihre Photographie wieder zurück. 11603

Zwei leere Möbelwagen gehen am 2. Juli von Wiesbaden nach Darmstadt. Wegen Befrachtung an Friedr. Fey, Tapezирer, Darmstadt, Grafenstraße 9

Kleider werden billig angefertigt **Helenenstr. 26, Hth.** 12147



Ein neues **Halbverdeck, 1 Mehrgewagen, 1 Break und 1 gebrauchter Wagen** zu verl. **Herrnmühlgasse 5.** 12177

Ein neuer, **grüner Porzellanofen** aus der besten Fabrik, der 180 Mark gekostet hat, ist für 100 Mark zu verkaufen. **Näh. Exped.** 12158

Zwei gutbeschlagene taunene Thore, sowie behauene **Sandsteine** (Fenstergerände) und ein **Karrnchen** billig zu verkaufen. **Näh. Rheinstraße 22.** 12149

Marmor-Wasserstein 15 Mk. z. v. **Walramstr. 25.** 12194

In **Auringen, Haus No. 3,** steht eine **junge, hochträgliche Kuh** zu verkaufen. 12164

In **Rambach No. 49** ist eine **junge Kuh mit Kalb** zu verkaufen. 12155

Ein **Acker mit ewigem Alee** in der Schiersteiner Lach zu verkaufen. **Näh. Wellrichstraße 46, 1 St. h.** 12201

54 **Ruthen ewiger Alee,** am Schiersteiner Weg gelegen, zu verkaufen. **Näh. Rheinstraße 22.** 12148

Zu Reisen

empfehle **Handkoffer** von 1 Mk. 70 Pf. an, grosse Auswahl in sonstigen **Reisekoffern, Taschen, Plaidriemen etc.** 12044

J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43.

Großes Lager completer Einrichtungen für **Salon-, Speise- und Schlafzimmer,** sowie reiche Auswahl in **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten.** Beste Ausführungen unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezирer, 43 Taunusstraße 43.

NB. **Decorationen** (Fensterbehänge u.) nach den neuesten Journalen werden bestens und billigt ausgeführt. 2

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Friedrichstraße 34** sondern **Dohheimerstraße 24** im Hause des Herrn **Schreinermeister Heinrich Böz** wohne. **Achtungsvoll L. Rohde, 12165** Stroh- und Rohrstuhlflächter.

Gänzlicher Ausverkauf.

Schürzen, Krausen, Spitzen in Wolle, Seide und Tüll, eine große Parthie **Corsets** zu Selbstkostenpreisen, **Taschentücher** in Leinen, Baumwolle und Batist, **Unterhosen** in rothem Flanell und Baumwolle, eine Parthie **Stoffe** zu Arbeitshemden, **Kinderjäckchen, Kragen, Manschetten, Cravatten,** alle Sorten **Strick-, Hätel- und Stief-Garne, Handschuhe** in Seide und fil d'écosse, **Flanellröcke, Hosenträger, Gardinenhalter, sämmtliche Kurzwaaren,** Alles zu und unter dem Einkaufspreis. Ausnahmsweise billig eine Parthie **Schneider-Artikel.** **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.** 12074

Modes & Confection. Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen eleganter **Brant-, Ball-, Gesellschafts- und Promenaden-Toiletten.** **Costüme** werden zugeschn. und eingerichtet; auch wird gründl. Unterricht im Zeichnen, **Maafnehmen u. Zuschneiden** erth. **Tadellosler Sitz, Geschmacksvolle Ausführung.** 12202 **Mad. J. Van, Saalgasse 32, 2 Tr. rechts.**

Kleidermagazin für Arbeiter

von

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Alle Sorten **Arbeitskleider,** als: **Hosen, Westen, Jackenröcke, ganze Anzüge, Hemden, Kittel u. dergl.** zu den bekannt **billigsten Preisen.**

NB. **Knaben-Hosen** und ganze **Knaben-Anzüge** von den kleinsten bis zu den größten. 12218

Verzinnte Waschtöpfe

in jeder Größe vorrätig,

verzinnte und emaillirte Kochgeschirre in größter Auswahl

bei **M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.** 12173

Prima Tapezирerstärke

per Pfund 22 Pf., bei 25 Pfund 21 Pf. und bei 50 Pfund 20 Pf., empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 12244

Ein **Halbbarock-Sopha** für 60 Mk., 1 gewöhnliches **Sopha** für 40 Mk., ein gewöhnliches **Bett** für 40 Mk. zu verkaufen **Kirchgasse 22 im Seitenbau.** 12186

Deutsch-katholische (freireligiöse) Gemeinde.

Samstag den 23. Mai Abends 8 Uhr Gemeinde-Versammlung im Saale des „Restaurant Engel“, Langgasse 46, behufs Vornahme der Wahl zweier Abgeordneten für die am 26. Mai dahier stattfindende Synode und für die am 9., 10. und 11. Juni in Braunschweig stattfindende Bundes-Versammlung des Bundes freier religiöser Gemeinden. Die **unberechtigten** Gemeindeglieder wollen sich gefälligst nicht zahlreich einfänden.

Nach der Sitzung, etwa um 9 Uhr, **geselliges Beisammensein** mit Herrn Prediger Albrecht, wozu die Mitglieder und Freunde der Gemeinde nebst ihren Damen freundlichst hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 20. Mai 1885.

Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.

Der „Wiesbadener Bäckergehülfen-Verein“ feiert wie alljährlich so auch dieses Jahr sein **Waldfest** am 2. Pfingst-Feiertage unter den Eichen.

Der Vorstand.

Ich habe mich in Wiesbaden als pract. Arzt niedergelassen und wohne

Nerothal 23.

Sprechstunden Vormittags von 8—10 Uhr.

Sanitätsrath **Dr. Freudentheil**,
Königl. Preuß. Medizinal-Referent a. D.

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
für

Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

Dr. Kaphengst.

In Fällen beginnenden Irrsinns

Sprechen **Dienstag und Freitag.** 12263
Hoftein (Villa Abt), Mai 1885. **Dr. W. Knapp.**

Im Möbel- und Auctions-Geschäft
22 Michelsberg 22

sind täglich zum Verkaufe ausgestellt, als:

Eine eichene Schzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Büffet, Spiegel mit Consolschränken, Ausziehtisch mit 8 Einlagen, 12 Speisestühlen und Servirtisch, zum Preise von 740 Mark.

Auß. Büffets, vollständige französische Betten, gewöhnliche Betten, Spiegel, Kleider-, Gallerie-, Küchen- und Waschschränke, Blüsch-Garnituren, einzelne Sopha's verschiedener Art, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Oval-, Auszieh-, Klapp-, Wasch-, Nacht-, Antoinetten- und Servirtische, Kommoden, Consolschränken, Trumeaux, Oval-, Pfeiler- und edige Spiegel, Secretäre, Herren-Bureau und Schreibische, Schreibkommoden.

Deubetten (neu) von 16 Mt. an, Kissen von 6 Mt. an, Seegrasmatrizen von 10 Mt. an, Strohfäcke 6 Mt.

Ein Tafeltuch mit 12 Servietten, 6 Fenster Manilla-Vorhänge, Teppiche, Vorlagen u. s. w.

Uebernahme ganzer Einrichtungen.
Reelle und billige Preise.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.

Bratenfett wird abgegeben im „Hotel Victoria“. 12179

Bekanntmachung.

Druck und Expedition des Vereinsblattes betr.

Papierlieferung, Druck und Expedition der Zeitschrift unseres Vereins soll laut Beschluß des unterzeichneten Directoriums im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Das Blatt erscheint jeden Samstag in Stärke von 1 bis 1½ Bogen in einer Auflage von 2500 Exemplaren und wird durch die Post vertrieben.

Wir laden die Inhaber leistungsfähiger Druckereien ein, ihre Offerten nebst Papier- und Druckproben bis zum **1. Juli l. J.** einzureichen und bemerken, daß die Bedingungen vom 1. Juni l. J. ab auf unserem Bureau zu Hof Geisberg eingesehen, bezw. gegen Entrichtung der Copial-Gebühren von dort bezogen werden können.

Wiesbaden, den 5. Mai 1885.

Das Directorium
des Vereins nass. Land- und Forstwirthe.
Sartorius.

12170

Müller.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 21. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

8 Friedrichstrasse 8

50 Paar Damen- und Kinderschuhe
und Stiefel in allen Größen, sowie
20 Paar Herrenhosen

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

238 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr wird in dem Garten des Herrn **Jacob Heuss** an der Schiersteiner Chaussee die **erste Schur Alee** von 50 Ruthen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Sammelplatz Ende der Wörthstraße.

238 **Ferd. Müller, Auctionator.**

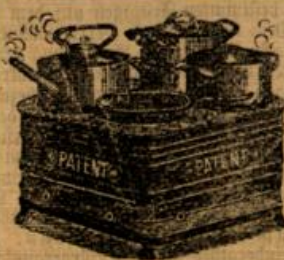
Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 22. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

8 Friedrichstraße 8

100 Stück Herren-, Damen- und Kinder-Regen- und Sonnenschirme in Seide, Wolle und Zanella öffentlich gegen baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

238 **Ferd. Müller, Auctionator.**

**Geruchlose Petroleum-Koch-Apparate**

in größter Auswahl
von der berühmtesten Hamburger
Fabrik bei

M. Rossl, Zinngießer,
12171 Wiesbaggergasse 3.

Gut erhaltene, gebrauchte Möbel werden zu kaufen gesucht.
Näheres Expedition. 12253

Zwei nüssb., moderne Bettstellen, matt und glanz, billig zu verkaufen Wellrichstraße 38, Hinterh. 12240

Locales und Provinzielles.

* (Hohe Gäste.) Seine Excellenz der General der Infanterie von Voigts-Rheze mit Gemahlin ist aus Hannover zum Gurgebrauch hier angekommen und hat Parkstraße 6 Wohnung bezogen.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 19. Mai. — Schluß.) Aus den Verhandlungen haben wir weiter zu berichten: Der Bericht der Bau-Commission über die durch den Bürgerausschuß angeregte Frage, ob und inwieweit Beschädigungen des Pflasters zc. in fertigen Straßen durch Aufstellung von Gerüsten, Herstellung von Gas- und Wasserleitungen zc. in Zukunft vermieden werden können, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths. Herr Director Winter spricht sich dahin aus, daß es nicht mehr gestattet werden solle, für die Aufstellung von Gerüsten das Aufbrechen des Pflasters vorzunehmen; die Bau-Commission ist der Ansicht, dies auch für die Folge noch zu belassen, wie seither. Auf Antrag des Herrn Stadtbaumeisters Israel wird beschlossen, die Acten bei Veranlassung der neuen Straßen-Polizei-Verordnung zu verwenden resp. hierbei zur Sprache zu bringen. Die Herstellung von Gas- und Wasserleitungen zc. soll möglichst in directem Anschluß an die Straßenbauten vorgenommen werden. — Ein Antrag, die noch vorhandenen Räume über den Viehhallen im Schlachthaus ebenfalls zum Trocknen von Thierhäuten zur Verfügung zu stellen, bezw. die Verträge mit den jetzigen Pächtern, den Herren Gebr. Kahn und Friedr. Käßberger, zu verlängern und den Herren Bonheim & Morgenthau die noch vorhandenen Räume zu überlassen, wird an die vereinigten Bau- und Schlachthaus-Commission verwiesen, welche prüfen soll, ob in baulicher Beziehung keine Bedenken entgegenstehen. — Von Herrn General-Agent L. Schuster und sonstigen Bewohnern der Parkstraße ist Klage geführt worden über den Zustand oder den Mangel von Trottoirs auf der nördlichen Seite der Straße und wird gebeten, doch mindestens Kiestrottoirs herzustellen. Auf den Antrag der Bau-Commission beschloß der Gemeinderath, den Herren Gesuchstellern zu erwidern, daß die Arbeiten ausgeführt werden sollen, wenn die Anlieger die Kosten tragen. — Der Herr Polizei-Präsident theilt mit, daß er nach Lage der Sache dem Gesuche des Herrn A. Müller, Balramstraße 31, die Bau-Concession nicht vorenthalten könne. Bevor event. Recurs bei der kgl. Regierung erhoben werden soll, wird nochmals Local-Bestätigung vorgenommen. — Herr Wirbelauer hat beantragt zur Abrundung seines Bauplatzes eine Fläche an der Ecke der Museums- und de Vaspéestraße von der Stadt gekauft; der Vertrag bedarf aber noch der Genehmigung des Bürgerausschusses und des Stadtraths. Herr Wirbelauer hat die auf seinen Bauplatz entfallenden Anlagelkosten der Museums- und der de Vaspéestraße mit 10,395 M. 60 Pf. bereits festgestellt und nunmehr gebeten, mit den Ausgrabungen für seinen Neubau schon jetzt beginnen zu dürfen. Der Gemeinderath begutachtete das Gesuch auf Genehmigung vorbehaltlich vorgängiger polizeilicher Entscheidung betreffs der Errichtung des Bauzuges und unter der Bedingung, daß dadurch der Fuhrverkehr nicht gestört wird. — Bezüglich des Gesuches des Herrn L. Kettenmeyer hier um Rückerstattung der Accise von 28 M. 5 Pf. für am 8. Mai aus dem Zollvereinslager zu Bremen bezogene 330 Liter Wein hat sich die Accise-Commission dahin ausgesprochen, die Bescheinigung des Nebenzollamtes in Bremen auf dem betr. Frachtbrieft sei als genügend für den Nachweis, daß die betreffenden Fässer verzollten Wein enthalten haben, zu erachten; demgemäß hat die Commission die Rückerstattung der Accise beantragt. Der Gemeinderath erhob diesen Antrag zum Beschlusse, zugleich aber erklärte er sich auch mit dem Antrage des hiesigen Accise-Inspectors Herrn Behring einverstanden, wonach Herrn L. Kettenmeyer erwidert werden soll, daß alle im Zollvereinslager der Herren Hagenhoff & Grothe in Bremen (aus welchem oben erwähnte 330 Liter bezogen waren) sich befindenden Weine, sobald solche zur Verzollung gelangt sind, in den freien Verkehr treten und die Inhaber des Lagers bei Verwendungen nach hier, wenn die Weine in Bremen zur Verzollung gelangt sind, für die Folge nur dann auf accisefreien Eingang hier mit Sicherheit rechnen können, wenn die Fässer oder Kisten wieder unter Zollverschluss gesetzt worden sind oder mit einer zollamtlichen Bescheinigung hier eintreffen, in der ausdrücklich bemerkt ist, daß die Weine aus dem unter der Kontrolle des Zollamtes stehenden Lager entnommen und unter zollamtlicher Kontrolle zur Bahn verladen worden sind. — Die Ehefrau des Tagelöhners Josef Weber hat gebeten, unter den Eichen einen Stand zum Verlaufe von Backwaren aufstellen zu dürfen. Der Gemeinderath beschloß bezüglich dieses Gesuches, sowie aller ähnlichen generell, daß solche Gesuche direct an das Acciseamt zu richten sind, welches ermächtigt wird, solche Gesuche um Aufstellung von Verkaufsbuden an bestimmten Festtagen auf dem Plage unter den Eichen zu erledigen. — Dem Gesuche des Herrn Steinhauermeisters A. Stein, welcher zum Zwecke der besseren Ausladung der zum Rathhausbau nöthigen Steinblöcke einen Schienenstrang nebst Drehkransen längs des Trottoirs am Markt anlegen will, soll entsprochen bezw. der Bretterjaum bis an die Bandhöhe des Trottoirs ausgedehnt werden. — Auf den Bericht des Zrl. Helene v. Adler, Namens des Vorstandes des Frauenvereins, daß in dem von letzterem in Benutzung genommenen früher Engel'schen Hause Schwamm bemerkbar sei, beschloß der Gemeinderath Vornahme der nöthigen Reparaturen, welche etwa 100 M. Kosten verursachen. — Herr Stadtbaumeister Israel referirt hierauf über die Herstellung des Dachbaues zum Rathhaus = Neubau: Nachdem in Folge der Beschlüsse des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses eine Dach-Construktion aus Eisen projectirt worden ist, seien zunächst zur Feststellung der gegenüber einer Dach-Construktion aus Holz entstehenden Mehrkosten Offerten in engerer Submission eingegogen worden und ist die Firma Schaubach & Krämer in Coblenz mit 80,506 M. Mindestfordernde geblieben. Im Anschlusse hieran sei gleichzeitig das Ausschreiben der Schiefer-Eindeckung nothwendig gewesen und erfolgt

und dabei die Eindeckung in französischem oder englischem vorgezeichneten worden. Letztere Vorschrift beruhe nicht etwa auf einem willkürlichen Verfahren der Bauverwaltung, sondern sei die Eisenconstruktion bedingt gewesen, weil bei Anwendung derselben nach der englischen Dachbedeckungsmanier — auf Lattung (Eisen) — Schieferplatten von 58–60 auf 28–30 Centimeter Verwendung kommen müßten, wenn engere Lattung und somit Wichtsvermehrung in Eisen vermieden werden sollte. Abgesehen von dem, daß der rheinische Schiefer höchstens in Platten von 42 auf 32 gebrochen werden könne, sei auch das erforderliche Quantum — nach gezogenen Erkundigungen — in der vorgeschriebenen Zeit nicht her zu und die Eindeckung in rheinischem Schiefer nur nach deutscher Methode auf Holzschalung, möglich. Wollte man also rheinischen Schiefer verwenden, so müßte entweder von einem Dachstuhl in Eisen ganz abgesehen, mindestens doch bei Beibehaltung eiserner Binder und Bettten Holz auf Holzschalung zur Anwendung kommen, außerdem sei diese Einkleidung mit rheinischem Schiefer 2000 M. theurer, wie solche aus französischem Schiefer. Der Herr Vorsitzende constatirt, daß es an und für sich kein werth sei, wenn inländischer Schiefer zur Verwendung kommen würde, aber im Interesse des Baues selbst und mit Rücksicht darauf, daß der in Eisen konstruirt werden soll, eine Verwendung inländischen Schiefer mittelst Holzparren und Schalung auszuschließen sei, welche Anträge die Herren Dr. Schirm und Nocker entschieden vertreten, so bleibe die Frage dem Gemeinderathe zur Entscheidung vorgelegt. Herr Israel erwähnt dabei noch, daß es schon in Hinblick auf den etwaigen Neubau auf dem Derr'schen Terrain angezeigt sei, den Dachstuhl so wie möglich herzustellen. Die Herren Gebr. Bedel hier verlasen Herr Israel weiter berichtet, für die Eindeckung mit französischem Schiefer 15,945 M. Bei Beibehaltung der Dachconstruktion und Einkleidung in der projectirten Weise entstünden daher gegenüber den genehmigten Kostenanschläge, in welchem eine Dachconstruktion in Eisen berücksichtigt sei, 48,000 M. Mehrkosten. Nach längerer Debatte wird unter Rücksicht auf die Feuergefährlichkeit beschlossen, den beiden den Zuschlag zu ertheilen, also den Dachbau ohne Verwendung von Eisen und mittelst französischem Schiefer herstellen zu lassen. — Gemüthlich hierauf der zwischen Herrn Ingenieur Richter und dem Hause abgeschlossene Vertrag, betr. die Kabellegung von dem Hauptbahnhof nach den Nebenhöfen in der Schützenhofstraße bezw. der neuen Straße. Derselbe entspricht dem Beschlusse des Gemeinderaths. — Der Herr Ingenieur Richter einen Fluchlinienplan für das Tannus-„Gaine“ zwischen der Humboldtstraße und dem Nassauer Platz an der Frankfurterstraße vor, welchen der Gemeinderath genehmigt. Die Herren Gebrüder Häffner, Besitzer des Hotels „Im Hof“, haben sich s. Z. bereit erklärt, zum projectirten Ausbau der Schützenhofstraße den auf ihre Frontlänge sich berechnenden Betrag von 6463 M. 52 Pf. aufzufordern an die Stadtkasse zu zahlen zur projectirten Verlegung des Schwarzbachgewölbes in die Tannusstraße die Summe von 7500 M. beizutragen. Dagegen stellen sie folgende Bedingungen: 1) Die Stadtgemeinde tauscht mit uns den ihr gehörigen Verbindungsweg von der Tannusstraße nach unserem Besitzthum gegen gleich große Fläche unseres Gartens an der Tannusstraße aus, wir uns verpflichten, die von uns einzutauschende Wegfläche den öffentlichen Durchgangsverkehr dauernd zu erhalten; 2) den außer den oben erwähnten ca. 5 Ruthen zur Erbreiterung der Tannusstraße benötigten Terraintreifen erwirbt die Stadtgemeinde von uns zum Preise von 2000 M. pro Ruthe, was nach annähernder Ermittlung der Fläche einer Ausgabe von ca. 32,000 M. verursachen würde; 3) oben von uns zugesagten 13,963 M. 52 Pf. werden uns durch den Ausbaues der Tannusstraße keine weiteren Kosten zugemuthet. Bei dieser Bedingungen wurde mit den Herren Gebr. Häffner verhandelt, gelangt heute durch Herrn Ingenieur Richter folgender Vertrag, geschlossen zwischen demselben Namens der Stadtgemeinde und den Gebr. Häffner Eheleuten zur Kenntniß des Gemeinderaths: 1) Die Gebr. Gust. und Joh. Häffner und deren Ehefrauen treten aus ihrem Eigenthum zur Erbreiterung der Tannusstraße die Fläche von 5 Ar 23 Qu.-M. an die Stadtgemeinde ab und erhalten von der Stadt 1 Ar 17 Qu.-M.; die Stadt erhält also ein Mehr an Fläche von 4 Ar 6 Qu.-M. 2) Die Genehmigung des Gemeinderaths, des Bürgerausschusses und des Stadtraths, sowie diejenige der mittheilung Heinrich Häffner Eheleuten bleiben zu diesem Vertrage vorbehalten, gehen nach deren Ertheilung die gegenseitig ausgetauschten sofort mit allen Rechten und Pflichten an die Tauschenden über. Die Fläche von 4 Ar 6 Qu.-M., welche die Gebr. Häffner Stadt mehr abtreten, erhalten dieselben von der Stadtgemeinde herausgabe von 32,480 M. Der Stadtgemeinde steht bei zu, diese Herausgabe jederzeit an die Herren Gebrüder Häffner zahlen, während letztere die Bezahlung erst nach vorausgesetzter vierteljährlicher Kündigung verlangen können. 4) Die Vertriebskosten werden von den Tauschenden gemeinschaftlich und Zinsen für die 32,480 M. nicht vergütet. 5) Die Herren Häffner behalten sich vor, daß sie die ihnen veräußerte Wegfläche überbauen dürfen und verpflichten sich dagegen, dieselbe dem öffentlichen Durchgangsverkehr mindestens in der jetzigen Breite dauernd zu erhalten. Diese Durchgangs-Gerechtigkeit wird zu Gunsten der Stadt im Stad- und Lagerbuche eingetragen. 6) Die Stadtgemeinde verpflichtet sich, falls die Herren Gebr. Häffner die ihnen veräußerte Gartensfläche verbauen sollten, keinen Einspruch dagegen geltend zu machen, daß die Herren Gebr. Häffner zu dieser Fläche von der Stadt jederzeit aus- und eingehen und fahren, auch wenn die veräußerte tragliche Fläche vor Entfernung der Trinkhalle aus der Tannusstraße hinstünden sollte. Die Stadt verpflichtet sich ferner, falls die Herren Häffner an die demnächst erbreiterte Tannusstraße bauen wollen,

wohl seine Rechnung gefunden haben dürfte. Bemerkenswerth war noch das Kunstfahren, wodurch von einigen Herren die größte Pause ausgefüllt wurde. Letzteres muß man indessen selbst sehen, da das Interessante und Schöne desselben sich nicht gut beschreiben läßt.

* (Waldfest.) Vorausgesetzt, daß die Witterung sich noch entsprechend gestaltet, wird der Männergesangsverein „Mie Union“ am zweiten Pfingstfeiertage auf dem herrlichen Terrain „Speierkopf“ ein großes Waldfest arrangiren. Die umfassendsten Vorkehrungen sind getroffen, um die Besucher nach jeder Richtung hin zu befriedigen. Auf dem Festplatz wird eine Musikkapelle concertiren, unter deren Vorantritt auch der Militär- und bengalischer Beleuchtung erfolgen soll. Falls das gewünschte Wetter nicht eintritt, wird das Waldfest 14 Tage nach Pfingsten stattfinden.

* (Besuchwechsel.) Herr Carl Groh aus Berlin hat sein Haus Nerothal 2 dahier für 52,000 Mk. an Herrn Oberlehrer Dr. Ferdinand Schmidt verkauft.

* (Unfall.) Am Dienstag Vormittag wurde in der Langgasse eine den besseren Ständen angehörige Dame von einem ihr entgegenkommenden Manne derart angerepelt, daß sie zu Boden stürzte und ansehend schwer verletzt mittelst Droschke nach ihrer in der Schwalbacherstraße belegenen Wohnung verbracht werden mußte.

KB (Schulnachrichten.) Der Schulamts-Candidat Herr Rudolf Fiedler von Wiesbaden ist vom 1. Juni l. J. ab zum Lehrgehilfen in Nauenthal, und der Schulamts-Candidat Herr Ludwig Rudes von Hainbach vom 1. Juli l. J. ab zum Lehrgehilfen in Fachbach, Amts Braubach, von Königl. Regierung ernannt worden.

Δ (Das Ehrengeschenk der deutschen Industriellen für den Minister v. Stosch.) Auf seiner Villa in Detrich a. Rh. sollte gestern, am 20. Mai, seitens einer Commission, an deren Spitze Herr Commerzienrath Lueg aus Düsseldorf steht, Sr. Excellenz dem Herrn Minister v. Stosch das Ehrengeschenk überreicht werden, welches die deutschen Industriellen dem vormaligen Chef der Marine in Würdigung seiner unvergänglichen Verdienste um die deutsche Industrie gewidmet haben. Diese Verdienste wurden in der Herrn v. Stosch vor zwei Jahren überreichten Adresse ausführlich dargelegt und bestehen hauptsächlich darin, daß er es zuerst richtig erkannte, daß die deutsche Industrie auch für Marinezwecke ein Material zu liefern im Stande sei, das dem englischen völlig ebenbürtig, ja zum Theil überlegen erachtet werden müsse. Dieser Adresse wird nunmehr das Ehrengeschenk hinzugefügt, welches Ihrem Correspondenten, als er am vorigen Sonntag als Delegirter zu der Versammlung des Central-Gewerbevereins in Düsseldorf weilte, zu besichtigen mit der größten Zuverlässigkeit gestattet wurde. Das Geschenk, dessen Herstellung fast volle zwei Jahre erfordert hat, bildet einen lebenden Beweis für den ersten Stand des deutschen Kunstgewerbes und hat schon als solches eine hohe Bedeutung. Auf einem Tische mit eingelegter, drehbarer Platte erhebt sich ein Aufbau, der die Kassetten zu tragen bestimmt ist, in welcher die Sr. Excellenz von den deutschen Industriellen überreichte Adresse ruht. Die Kassette trägt auf blauemalirtem Grunde folgende Aufschrift:

Dem Chef
der Kaiserlich Deutschen
Admiralität
Albrecht von Stosch,
Staatsminister
und Admiral
Ehrfurchtswoll gewidmet
von deutschen Industriellen.

Am Rande der Kassette sind in Silber plattirt vier historische Scenen dargestellt: die Unterwerfung der heidnischen Preußen, die Landung des Großen Kurfürsten, der Stapellauf der Corvette „Stosch“ und ein Lagerplatz der Panza. Am Kopfe der Kassette befindet sich das in Eisenblech geschnitzte Porträt Sr. Excellenz. Die Kassette ruht auf dem Rücken des Meergottes; am Fuße befindet sich das v. Stosch'sche Familienwappen. Der ganze Aufbau wird gekrönt durch die herrliche Gestalt der schaumgeborenen Aphrodite, welche, auf einer griechischen Trübe stehend, in der hochgehenden Rechten eine Koralle trägt. An der Rückseite des Aufbaues befinden sich wiederum vier Reliefs: ein Jagdplatz, die Bearbeitung einer Maschinenachse, die Bearbeitung eines Eisenblocks unter einem Dampfhammer und der Betrieb in einem Bergwerk. Auf die Einzelheiten, namentlich auf die kostbare Emailarbeit, hier näher einzugehen, würde zu weit führen. Erwähnt werden mag nur noch, daß der Entwurf und die Leitung des Ganzen Herrn Adolf Schill zu verdanken ist, daß die Figuren von Carl Janssen und Joseph Füssli modellirt, die Reliefs von Ernst Adler gezeichnet, die Holzarbeit und die Ornamentmodelle von A. Dembs (Mainz) ausgeführt, die Figuren in Silber von D. Vollgold und Sohn (Berlin) dargestellt wurden, während die Email- und Juwelierarbeit von Gabriel Hermeling (Köln) und die Architectur-Ornamente von J. C. Dithaus (Münster) herrühren. Die Muschel-Garnitur ist aus der Werkstatt der Herren Nicolaus und Beder (Hanau) hervorgegangen. Das ganze Werk wurde 1883 begonnen und 1885 vollendet. Es repräsentirt einen Werth von nicht weniger als 30,000 Mk. Glücklich dem deutschen Kunsthandwerk, das wieder im Stande ist, solche Arbeiten auszuführen.

+ (Aus Ahmannshausen) wird uns gemeldet: Am nächsten Freitag den 22. d. Mts. Vormittags findet die landespolizeiliche Prüfung des Fahrabahn-Projekts Ahmannshausen-Niederwald (Jagdschloß) statt. Die Pläne, Zeichnungen und Ribellelements liegen vor und danach ist den laut gewordenen Wünschen, insbesondere dem der Fortschrittsbehörde, welche zur Schonung eines werthvollen Fortgrundstücks den Wunsch ausgesprochen hatte, den Bahnhof auf dem Niederwald nicht westlich, sondern östlich des

Jagdschlusses zu errichten, überall Rechnung getragen, so daß zu hoffen ist, daß sich besondere Schwierigkeiten bei dieser Prüfung nicht ergeben und mit der Inangriffnahme des Baues sofort nach den Pfingstfeiertagen begonnen werden kann. Herr Bauunternehmer Soendero von Berlin ist bereits hier anwesend, doch ist es jetzt nicht mehr möglich, die früher projectirten Termine zur Fertigstellung des Baues einzuhalten, und ist mehr der 1. September c. dazu in Aussicht genommen.

* (Besetzte Kannibalen.) Die gegenwärtig im Zoologischen Garten zu Frankfurt a. M. ausgestellten australischen Kannibalen haben sich in der Nacht zum letzten Sonntag an Schnaps, welchen einer der Ihrigen hereinzuschmuggeln wußte, total betrunken und sich demnach verhalten, daß sie unfähig waren, sich dem Sonntagspublikum vorzustellen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Todesfall.) In Paris ist der berühmte Schlachtenmaler Alphonse de Neuville am 18. Mai gestorben.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wohnte der vorgestriegen Truppenbesichtigung bei, da derselbe durch eine leichte Erkältung und Heiserkeit an's Zimmer gefesselt ist. Tags vorher entsagte der Monarch mit der Großherzogin von Baden einer Einladung des Staatssekretärs des Aeußeren, Grafen v. Hatzfeldt, zum Diner.

* (Fürst Bismarck) ist am Dienstag Nachmittag von Berlin nach seinem Stammsitz Schönhausen gereist.

* (Generalfeldmarschall Graf Molke) ist aus Italien in Dresden eingetroffen und hat bei seinem Neffen, Major v. Duri, in Blasewitz Aufenthalt genommen.

Vermischtes.

— (Eine Hiobspost für unsere Hausfrauen) kommt aus der „Gemüselammer“ Nombach bei Mainz. In der dortigen Gemarkung hat der Frost einen Schaden angerichtet, welcher sich bis jetzt noch nicht berechnen läßt. Ein Bericht hierüber sagt Folgendes: „Kartoffeln und Bohnen sind stellenweise total erfroren; die Kartoffeln schlagen wohl wieder aus, kommen aber etwas später und werden kleiner, die erfrorenen Bohnen sind aber vollständig hin und müssen nachgepflanzt werden, wozu es, weil es bereits spät in der Zeit ist, eine schlechte Ernte gibt. Die zwei Nachfröste vor vierzehn Tagen haben unsere Gurkenfelder fast vollständig zerstört, so daß die Felder sämmtlich wieder umgepflanzt werden mußten, was ebenfalls eine bedeutende Verpöndung in der Ernte zur Folge hat. Es ist ein wahres Glück für unsere Gemeinde, daß der Kahlfröst — mit wenigen Ausnahmen — sehr gut gerathen ist, womit die Leute bei ihren vielen Auslagen und sauerer Arbeit immerhin einige Gewinne haben. Der Salat-Erport hat in unserer Gemeinde einen fast nicht geachteten Aufschwung genommen. Die Aufkäufer und Händler, die hier ziemlich zahlreich vertreten sind, senden ganze Schiffe- und Waggonsladungen von hier nach Köln, Elberfeld, Barmen u. s. w. und beträgt die tägliche Export 4—500,000 Köpfe. Auch die Spargelernte ist in Folge der ungünstigen Witterung viel geringer wie in früheren Jahren. Wohl endlich besseres Wetter eintreten!“

— (Die Offenbacher Turner) haben es leicht, eine Turnhalle zu erbauen. Wie von dort nämlich berichtet wird, sind zu dem Turnhallenbau, zu welchem jüngst der Grundstein unter sehr zahlreicher Theilnahme der Einwohner gelegt wurde, 36,000 Mk. durch freiwillige Zeichnungen in der Bürgerschaft aufgebracht worden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 47,000 Mk., so daß der Turn-Verein aus seiner Kasse noch 11,000 Mk. zuzieht, wozu er sehr wohl in der Lage ist.

— (Feuer) brach in der Nacht zum Mittwoch gegen 1 Uhr in Schloß Ronbion zu Berlin, in welchem sich das Hohenzollern-Museum befindet, aus und legte den Dachstuhl in Asche. Die Kunstschätze sind sämmtlich gerettet und nur theilweise durch Wasser beschädigt.

— (Kahlfröste in Frankreich.) Wie man der „R. Z.“ aus Paris, 17. Mai, schreibt, richtete der Frost, von dem ein großer Theil Frankreichs in der Nacht vom letzten Montag auf Dienstag heimgesucht wurde, größeren Schaden an, als man Anfangs glaubte. In der Gegend von Versailles, namentlich in der landwirtschaftlichen Schule von Grignon, wo das Thermometer auf 4 1/2 Grad unter Null fiel, erfroren Alles, selbst das Laub an den Waldbäumen. Der Nebstod, die Fruchtbäume und fast alle Gemüse, namentlich die Kartoffeln, haben sehr gelitten und der angerichtete Schaden ist um so größer, als Alles schon ziemlich weit vorgeschritten war.

— (Der Besuch von Amerikanern) wird, den neuesten Nachrichten zufolge, in diesem Sommer ziemlich schwach werden. Die Geschäfte gehen nämlich drüber so schlecht, daß den Meisten das Reisen vergangen ist.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Rhein“ von Bremen am 18. Mai in New-York und „Switzerland“ von Rotterdam am 19. Mai in Philadelphia angekommen.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Halbverder-Wagen, leicht, solid, elegant, preiswürdig. Abbildung gratis. J. G. Kumpf. H. Hand 18, Frankfurt a. M. (Man.-No. 7922.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sommer-Spiele: Scheiben, Ballwurf, Reif- und Ballschläger, Kegel-, Ringwurf- und Boecia-Spiele.
Croquets für Erwachsene von **Mk. 5.80** an.
 Grossartige Auswahl. — Billigste Preise.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse **12**,
 grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Den Empfang der neuesten Muster und Webarten in

9228

Elsässer Zeugstoffen,

als: **Mousselin de lain, Satin broché, Satin, Virginia, Nati, Sicillienne, Levantine, Madapolam, Kattun**, alle Arten **Schürzenstoffe** und fertige **Schürzen, Möbelstoffe** in Crêp, Gobelins, Croisé, sowie alle Elsässer Webarten in **Weisswaaren** und **Sommerstoffen** für Herren- und Knabenanzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsass auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Kirchgasse 45,
 Ecke des Mauritiusplatzes,

A. Schwarz,

Kirchgasse 45,
 Ecke des Mauritiusplatzes,

Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.

Specialität in **Trauerstoffen**,
 uni, damassirt und gemustert.

Resten
 nach Gewicht.

Damen-Frisiren im Abonnement.

Anfertigung
 von
Haararbeiten
 zu
 billigen Preisen.

Max Gürth,

Theater-Friseur,

10 Goldgasse 10

10 Goldgasse 10

im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr.

SALON

zum

Haarschneiden,
 Frisiren,
Rasiren.

Lager feiner **Parfümerien** und **Toilette-Gegenständen.**

10197

200 Dtzd. Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben sind, verkaufe, soweit der Vorrath reicht, 4knöpfig à **Mk. 2.30**,
Herren-Handschuhe à **Mk. 2.50**.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

Nur neue Colonnade 18.

11207

Um mein grosses Lager in

≡ Damen-Mänteln ≡

räumen, verkaufe zu **erstaunlich billigen** Preisen.

A. Maass, Langgasse 10.

Herren-, Damen-, Bett- und Tischwäsche-Nähereien
 zur größten Zufriedenheit ausgeführt von
 Frau **Miller**, Ellenbogengasse 2, 2 St.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
einrichtungen, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren**
 billig zu verkaufen. **B. Schwitt**, Friedrichstraße 13. 19855

Ziehung nächste Woche Donnerstag den
28. d. Mts. und folgende Tage,

Nur

Rothe Kreuz-Loose,

1

Lotterie zum Besten des Krankenpflege-
Instituts zum rothen Kreuz in Cassel,

4000 Gewinne

darunter Hauptgewinne Werth

30,000 Mark, 20,000 Mark,

10,000 Mark, 5000 Mark, 4000 Mark

u. s. w.

Mark. Rothe Kreuz-Loose à 1 Mark
(11 Loose für 10 Mark)

sind, so lange der Vorrath reicht, zu haben in den durch
Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und zu beziehen durch

F. A. Schrader, Haupt-Agent,

Hannover, gr. Packhofstrasse 28, 279

und **F. de Fallois, Holfieferant, Wiesbaden, Langg. 20.**

**Große Auswahl in getragenen
Herren- & Damenkleidern**

billig zu verkaufen bei

11875

Tröbder W. Münz, Mehrgasse 30.

Gardinen

in neuer, geschmackvoller
Auswahl,

Rouleaux-Stoffe und

Marquisendrell

in allen Breiten

empfehle zu billigen Preisen.

10829

J. Stamm, gr. Burgstraße 5.

Koffer-Lager

von

Mehrgasse
No. 27,

Aug. Görlach,

Mehrgasse
No. 27,

empfehle Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und
Umhängetaschen zu den bekannt billigsten Preisen. 11051

Tafel-Service

für 12 Personen von Mk. 54 an,

Kaffee-Service

mit Malerei und incl. Teller von Mk. 11.75 an
in reichhaltiger Auswahl bei

Jacob Zingel,

Porzellan- und Glaswaaren-Lager,
große Burgstraße 13.

11994

An- und Verkauf von getragenen Herren- und
Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren u. dergl. von
9772 **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.**

Schwarzen Cachmir

nur gute Qualitäten

empfehl

A. Opitz, Inh.: Carl Földner,

untere Webergasse 17.

944

MAINZ.

Local-Veränderung.

Unseren werthen Kunden zur gefälligen Notiz, daß wir
unsere Geschäftslocalitäten von „Große Bleiche“ nach

Schillerstrasse 28,

gegenüber dem „Militär-Casino“,
verlegt haben.

11762

Gebrüder Becker,
Leinen- und Wäsche-Fabrikanten.

!Gardinen!

Eine leistungsfähige Fabrik hat mir den Verkauf ihrer
englischen Tüll- und Zwirn-Gardinen über-
tragen und empfehle ich dieselben zu außergewöhnlich
billigen Preisen. Auch Rouleaux-Stoffe in allen
Breiten.

Karl Perrot, Elsässer Zengladen,

11489

1 Mühlgasse 1.

M. Auerbach, Wiesbaden,

1 de Laspéstrasse 1,

Eckhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße.

Herren-Schneider,

empfehle ein großes Lager modernster, guter Stoffe
zur Anfertigung nach Maass.

Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz als
vorzüglich bekannt. 10446

Sommer-Anzug Mk. 70, Mk. 80,

Sommer-Paletot Mk. 50 bis 65 Mk.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maass habe
von Taunusstraße No. 9 dahin No. 25 verlegt.

Wiesbaden, 1. April 1885.

C. Lambertl.

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und
englischen Fabrikaten. 5823

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute
ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam
auf Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge für Maschinen-
Militär-Drellhosen nebst Jacken.

9089

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Cordpantofel 1 Dutzend Paar für Frauen m. festem, inlirt. Lederaufzug M. 5.35, m. holzengelalter fester Tuchsohle M. 5.75. Cordschuhe, Tuchschuhe m. holzengelalter fester Tuchsohle M. 11. Bei grösser. Abnahme viel billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz. (H. 32230.) 61

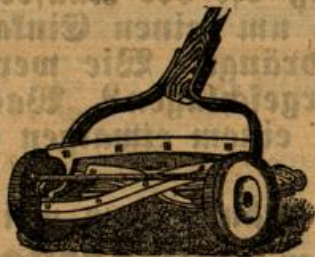
Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alff, Wilhelmstraße 30, Hotel du Park.

5545

Jul. Liebhardt, Maschinen-Fabrik, Barmen,



liefert seine bekannten besten

11508

Hand-Nasen-Mäh-Maschinen

den Gartenbesitzern bei directem Bezug zu sehr billigen Preisen.

Große Auswahl

ein- und zweithürige nussbaumene und tannene Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Secretäre, Bureau, Buffets, Consolen, Kommoden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreib-, ovale, edige und Ausziehtische, Garnituren in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollständ. französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Koffhaar-, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Spiegel in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne Bettstellen, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Gallerien u. c. sind zu verkaufen.

11259

H. Markloff, Mauergasse 15.

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt. Wilh. Leimer, Schachtstraße 22. 3545

Gardinen werden elegant in crème und weiß gewaschen und gebügelt, daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen. Muster zur Ansicht. 9026

Chr. Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37.

9 Hellmundstraße 9.

Sammtliche Farben, in Del gerieben und trocken, zum Selbstanstrich, Strohputz-Lack in allen Farben empfiehlt sehr preiswerth **J. C. Bürgener.** 4789

Deifarben & Fußbodenlacke

in allen Sorten zum Aufstreichen fertig. 11372

Stahlspäne, Parquetbodenwische, Pinsel u.

empfiehlt **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur P. Becker, Langgasse 30, H. 10979**

Ein silberpl., zweisp. Geschirr preisw. u. v. R. G. 11769

Zimmerspäne werden billig abgegeben Kirchgasse 3, 2 St. 12054

Ein gute Biere zu verkaufen in Bierstadt, „Zur Rose“. 12082

Koffer, Touristen- und Reisetaschen empfiehlt

Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. 10484
Alle Tapezirer-Arbeiten werden angenommen in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näh. Metzgergasse 19 in der Victualien-Handlung. 10824

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz, Metzgergasse 30.** 106

Billig abzugeben.

Zwei elegante, französ. Betten, Sprungrahmen, dreith. Koffhaarmatrasen, Koffspolster, Plumeaux und Kissen, mit Damm gefüllt, ein Spiegelschrank, innen Eichen, mit Cristallglas, 1 Waschkommode und 2 Nachtsche mit Marmorplatten sind zusammen für 525 Mk. zu verkaufen Dranienstraße No. 6, Parterre. 12129

Gutes Klavier zu verkaufen Jahnstraße 7, 2 Tr. 5849

Ein gebrauchtes Tafelklavier ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres. Exped. 11681

Ein neuer Herrnschreibtisch zu verk. Näh. Exped. 12137

Eine rothe, geschnitte Plüsch-Garnitur, 2 geschnittene Balisander-Consolschränken, 2 große Goldspiegel, 1 Meißener Porzellanschrank, 2 hohe Florentiner Marmor-Basen und 1 Bronze-Gruppe wegen Umzugs zu verkaufen. Näh. Exped. 11430

Ein großes Plüschkanape ist billig abzugeben Taunusstraße 6. 10741

Drei anterhaltene Kanape's und zwei bequeme Sessel sind sehr billig zu verkaufen.

Chr. Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37. 12128

Verschiedene Sopha's billig zu verkaufen Ellenbogen-gasse 6 bei H. Gassmann. 12113

Zu verkaufen ein Schlaffopha für 35 Mk., mit Ueberzug 45 Mk., Helenestraße 22, 3 Etage. 11992

Neue Sprungrahmen 20 Mark, Seegrasmatrasen 10 Mk. und Strohsäcke 6 Mk. zu verk. Röderstraße 6. 11830

Zwei neue, schöne nussbaumene Betten zu verkaufen. Näh. Exped. 12136

Prima Bettfedern vom Lande äußerst billig. Bestellungen in der Altdeutschen Bierstube („Einhorn“) erbeten. 11805

Ein neuer, leichter Landauer, sowie ein neuer, leichter Mehgerwagen ist zu verkaufen Lehrstraße 8. 6569

Eine fast neue Federrolle steht zu verkaufen bei Schmied Fasig in Dohheim. 12045

Ein einsp. Fuhrwagen, fast neu, und zwei starke Federwagen zu verkaufen Narstraße 17. 11754

In Kloppeheim No. 34 ist ein Schnepfkarren, sowie ein Halbverdeck billig zu verkaufen. 12100

Ein kupferner Waschkessel ist sehr billig zu verkaufen Bleichstraße 27, 4. Etage. 12031

Eine große und eine kleine Hundehütte und ein Tauben-schlag zu verkaufen Nerostraße 32. 10627

Gute, gebrannte Feldbacksteine sind preiswürdig abzugeben. Näheres bei E. Stritter, Kirchgasse 38. 11902

Gelben Zinnsand acht zu haben Helenestraße 2. 12029

Ewiger Alee zu verkaufen Kirchhofsgasse 7. 10306

Dachshunde,

ein Paar, reine Race, zu verkaufen. Näh. Exped. 12063

Zu verkaufen

wegen Abreise sehr billig:

1) Ulmer Dogge, blau, sehr wachsam und gutmüthig; 2) Salon-Volière (für 10 Mk.) Kapellenstraße 59. 12032

Bei den vielen Anpreisungen und Reclamen

von Herren- und Knaben-Garderoben weiß oft der Käufer nicht wohin und zu wem er sich wenden soll, um seinen Einkauf zu bewerkstelligen, da sich ihm die Frage aufdrängt: Wie werde ich da bedient? Wie viel wird im Preis vorgeschlagen? Was sagt man über die Qualität? und habe ich bei einem etwaigen Gebot doch nicht noch zu viel bezahlt?

Diese Fragen und Zweifel braucht kein Käufer, der mein Geschäft beehrt, aufkommen zu lassen, indem der Preis streng fest ist, mithin jeder Käufer vor Uebervortheilung geschützt ist und

mit Vertrauen kaufen muß.

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehle ich besonders:

Complete Sack-Anzüge für 14, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 35, 38, 40 Mark.

Complete Jaquette-Anzüge für 24, 27, 30, 36, 38, 40, 45 Mark.

Complete Gehrock-Anzüge für 28, 30, 35, 38, 40, 45, 48 Mark.

Complete schwarze Anzüge in Tuch und Kammgarn für 28, 30, 35, 38, 40 Mark.

Sommer-Paletots für 13, 15, 18, 19, 22, 25, 30, 32, 36 Mark.

Paletots, für jede Witterung geeignet, für 14, 17, 19, 21, 30, 36 Mark.

Hosen und Westen für 7, 9, 11, 12, 14, 15, 17, 18 Mark.

Einzeln Hosen für 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 14 Mark.

Einzeln Sackröcke für 7, 9, 11, 12, 14, 16, 18 Mark.

Lüstre- und Cachemir-Röcke für 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 15 Mark.

Staubmäntel für 5, 6, 8, 9, 11, 15 Mark.

Schlaf Röcke für 11, 12, 14, 17, 19, 20, 25, 30 bis 45 Mark.

Confirmanden-Anzüge für 15, 17, 18, 24, 26, 28, 30 Mark.

Specialität: Knaben-Anzüge von 3 Mark an.

WIESBADEN,

vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

J. Grünberger,

31 Langgasse 31.

Baumwollene Strümpfe und Socken,

baumwollene, halb- und ganzseidene Handschuhe in schwarz und farbig empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Gleichzeitig mache auf eine Parthie zurückgesetzter Handschuhe weit unter Preis aufmerksam.

9868

Strauss-Federn

werden auf das Sorgfältigste gekraut, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.

M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage,
zunächst der Webergasse.

Weisnähereien und Stickerien werden prompt und billigt angefertigt, sowie ganze Ausstattungen übernommen
Dogheimerstraße 15, erster Stock.

11650

Wiesbaden,
Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
gr. Sandgasse 22.



Schutzmarke.

Elsässer Neuheiten

in Kleider- und Möbelftoffen in großer Auswahl, neuesten Mustern und billigsten Preisen soeben wieder eingetroffen,

auch in Resten nach Gewicht, Spezialität in Elsässer Schürzen, Dessins mit und ohne Bordüre, Elässer Hemdentuche, Rouleaux-Stoffen, Badetücher, Frottir-Servietten.

Elsässer Zengladen von **Karl Perrot** (aus Elsass)
1 Mühlgasse 1.

11498

Ziehung
3. Juni
1885.

Casseler Pferde- und Equipagen-Verloosung.

Ziehung
3. Juni
1885.

Hauptgewinne im Werthe von Mark 10,000, 6000, 5000, 4000, 3500, 3000, 2500 u.,
auf 1060 werthvolle Gewinne.

Verkauf der Loose à 3 Mark, 11 Loose 30 Mark, durch den Unterzeichneten, sowie durch dessen Verkaufsstellen. — In Wiesbaden: F. de Fallois, Hoflieferant; Th. Wachter.

63 **Herm. Mende, Cassel.** General-Debit. (H. 61824k.)

Allgemeiner Richard Wagner-Verein. Wiesbaden.

Freitag den 22. Mai, als am Geburtstage des Meisters, Abends 8 Uhr, soll im oberen Saale der „**Restoration Engel**“ (Langgasse) eine **Versammlung** stattfinden, zu welcher die Mitglieder des Vereins, sowie Freunde unserer Bestrebungen höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

Vortrag über „Bayreuth und die Zwecke des Allg. R. W. V.“, gehalten von Herrn Kapellmeister Arthur Smolian.

Begründung des Zweigvereins, Vorstandswahl und Berathschlagung der Statuten.

12090 **Die Ortsvertretung.**

Zur Beachtung!

Ich ersuche hiermit den Herrn, welcher bei der gestrigen Auction von Schmuckstücken einen **vergoldeten Anhänger** mit **Ametist** zu dem Preise von 14 Mk. 70 Pf. gesteigert hat, ganz ergebenst, da mir der Name unbekannt ist, sich zu mir in mein Geschäftsfotel bemühen zu wollen, da ein Irrthum im Werthe zu Gunsten des Steigerers vorgekommen ist, den ich zu reguliren bereit bin.

1238 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Eine Parthie
Buxkin-Reste,
darunter
Coupons
für
**Kinder-
und
Herren-Anzüge**
ausreichend,
empfehle bedeutend **unter Preis.**
J. Stamm,
grosse Burgstrasse 5.
10153

Einige seltene
indische Waffen

künstlich offerirt. Näh. Exped.

11553

Orthopädische Anstalt,

**Institut für Heilgymnastik & Massage,
6 Taunusstrasse 6.**

Durch Errichtung einer eigenen

orthopädisch-mechanischen Werkstätte

bin ich jetzt in der Lage, alle in meiner Anstalt und durch dieselbe zur Verwendung kommenden orthopädischen Apparate: **Geradehalter-Corsette** und **Rückenmaschinen, Bein- und Fußmaschinen** u. s. w. unter meiner Leitung in kürzester Frist herstellen lassen zu können.

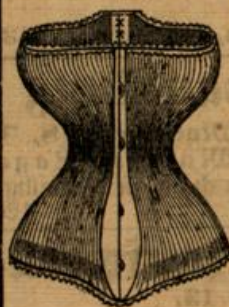
10854

Dr. med. F. Staffel.

Ecke der Langgasse 44 und der Webergasse 31, I,

Hofzahnarzt Stolley's Zahnklinik,

z. B. geleitet von **Hr. Stolley**, cand. med. et chir. dent.,
Inhaber des Hofprädicats **Jhr. Kgl. Hdt. d. Fr. Herzogin-We.**
Wilhelmine zu Schlesw.-Holst.-S.-G. 9565



Geschwister Strauss,

kleine Burgstrasse 6

im „**Cölnischen Hof**“, 11978

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

**Damen- und Kinder-
Corsetten.**

Anfertigung nach **Maass.**

Tournüren. Tournüren-Röcke.

Um mein

Schuh-Lager

Kirchgasse 24,

Eingang kleine Schwalbacherstrasse,
zu räumen, verkaufe bei großer
Auswahl zu außergewöhnlich
billigen Preisen. 11720

Selbstgefertigte

Touristen- & Damentaschen,

Reise- und Handkoffer, Schulranzen und Taschen,
Kofenträger u. u. empfiehlt billigt

11267

Nagel, Sattler, 6 Mauritiusplatz 6.

Schierstein.**„Zu den drei Kronen“**

findet am zweiten Pfingstfeiertage

grosse Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

A. Rössner. 11874

Goldenes Lamm, Mehrgasse No. 26.

Bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg. Auch steht daselbst ein Local (ca. 80 Personen fassend) für Vereine zur Verfügung. 11564

„Mainzer Bierhalle“,

Mauergasse 4,

empfiehlt einen guten, kräftigen Mittagstisch von 50, 70 Pfg. und höher in und außer dem Hause.

11493

J. Gertenheyer.

Alle Sorten ärztlich empfohlener Weine, als: Tokayer, hellen und rothen Malaga, Malvasier, Marsala, div. griechische, italienische, französische und deutsche Weine empfiehlt unter Garantie von rein und ächt 8887

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Mehrgasse 25.

Niedermendiger Lagerbier,

feinste Qualität, empfiehlt

12118

C. Wies, Rheinstraße 43.

Aecht Berliner Weissbier

in Flaschen empfiehlt

10771

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Berliner Weißbier,

erste Qualität, empfiehlt

9304

Carl Wies, Rheinstraße 43.

Flaschenbier-Handlung

von Chr. Habersstock, 8 Moritzstraße 8, empfiehlt in nur Ia Qualität: Mainzer Lagerbier, Exportbier, Culmbacher zu den billigsten Preisen. 12022

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. 19848

C. Schmitt.

Milch, frisch von der Kuh,

zum Trinken $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pfg., Morgens von 6 Uhr und Abends von 5 Uhr an bei 11865

Heinrich Wintermeyer,

Adolphstraße 1.

Daselbst frische Milch in Flaschen, Morgens und Abends frei ins Haus gebracht, per Liter 25 Pfg.

Brathäringe.

Häringe vom jetzigen Fange sofort ff. gebraten, versende als Delicatsse das ca. 10-Pfd.-Fäß zu 3 Mk. 50 Pfg. franco gegen Postnachnahme.

42

(A 228/A 4)

P. Brotzen, Gröslin, R. B. Stralsund.

Die Genesung tritt ein, sobald das bewährte Heil-Nahrungsmittel dem Körper zugeführt wird.

Vorzügliche Heilwirkung des Johann Hoff'schen concentrirten Malz-Extractes bei Husten, Verschleimung und Brustschmerzen.

An Herrn Johann Hoff, Erfinder und alleinigen Erzeuger der ächten Malz-Präparate, Kaiserl. Königl. Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, Ritter hoher deutscher und ausländischer Orden, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Blankenfelde bei Königsberg R.-M., den 27. October 1884.

Sw. Wohlgeboren ersuche ich, mir umgehend 12 Flaschen Ihres vortrefflichen Malz-Extract-Gesundheitsbieres senden zu wollen. Clara von Tresckow.

Berlin, Weissenburgerstraße 51, 1. November 1884.

Bei dem rheumatischen Leiden meiner Frau, verbunden mit Brust- und Magen-Catarth, hat Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier derselben außerordentliche Dienste geleistet.

Indem ich dieses hiermit gern dankbar anerkenne, kann ich Ihr Malz-Extract-Bier jedem Leidenden dieser Art aus vollster Ueberzeugung empfehlen.

Prüschenk v. Lindenhofen, Particulier.

Preise ab Berlin: 12 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier 7,30 Mk. — Concentrirtes Malz-Extract mit u. ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mk., II. 2,50 Mk. — Eisen-Malzchocolade I. à Pfd. 5 Mk., II. à Pfd. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse 1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und à 40 Pfg. pro Beutel. — Aromatische Malz-Toilettenseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50. Malzpomade à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; H. Wenz, Spiegelgasse 4; F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Weitere Niederlagen werden in allen Stadttheilen errichtet. 58

Salatöl-Abschlag.

Bestes Liller (Ollette) p. 2. 1,20
deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " — 96

11214

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt

11575

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Grosses Stuttgarter Schuhwaaren-Lager

in Wiesbaden, Häfnergasse 10,



empfehlte große Auswahl Herrenstiefel (Handarbeit), schönes Façon, von 6 Mk. 50 Pf. an, 500 Paar Damenstiefel in Beng, Kid-, Seehund- und Wachsleder von 5 Mk. an, Molière- (resp. Halb-) schuhe für Herren, Damen und Kinder in starker, sowie auch in hochfeinster Arbeit, für Damen in schöner Ausführung schon von 4 Mk. 50 Pf. an. Größte Auswahl aller besten Kinderschuhwaaren schon von 60 Pf. an. Große Vertheilung Gauschuhe mit guter Ledersohle, per Paar schon von 1 Mk. 50 Pf. an.

Achtungsvoll

W. Wacker, 10 Häfnergasse 10 (neben dem Badhaus „Zu den zwei Böcken“). 179

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 22307

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,

empfehlte

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

1. Thee,

letzte Ernte, in Paquets zu Mk. 1.— bis Mk. 1.50, empfehlen
Chr. Huth & Cie., Taunusstraße 55, I. 11466

Biscuits,

als: Albert, per Pfd. 1 Mk., Combination, Ginger-Buns, Milk, Macronen, Waffeln, ferner Melange, per Pfd. 60 Pfg.; Neu: „Kronprinz“ (ähnlich wie Albert) per Pfd. 90 Pfg., bei ganzen Dozen 85 Pfg., empfiehlt 11373
J. Rapp, Goldgasse 2.

Est. ungar. Blüten-Mehl per 5 Pfd. Mk. 1.20,
Est. Vorschuss-Mehl per 5 Pfd. Mk. 1.10,
Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Citronen,
Mandeln, Backpulver etc. etc. 12084
empfiehlt Eduard Simon, Marktstraße 19a.

Butter. Stets frische Niederungser Tischbutter (8 1/2 Pfund 7 Mark 65 Pfg.) versende gegen Nachnahme. 11984
E. Kummetz, Darfheimen.

Prima reine ausgelassene Mai-Butter per Pfund 1 Mk. 25 Pfg., bei Topfabnahme noch billiger, zu haben bei K. Willenbücher, Saalgasse 20. 11941

Nierenfett, rein ausgelassen, per Pfund 11462
Jean Weidmann, Michelsberg 18.

Fett zu verkaufen

per Pfd. 60 Pf. im Restaurant Christmann. 11876

Victoria

wirklich natürliches, direct ohne Eisenausscheidung p. p. aus der Victoria-Quelle in Oberlahnstein bei Ems

z. Füllung kommenden u. n. natürliche Kohlensäure enthaltendes Mineralwasser. Deshalb unübertrefflich

u. allseitig ärztlich empfohlen. Wirkt in Folge seiner Bestandtheile und ausserordentlich leichten Verdaulichkeit äusserst günstig bei Störungen des Magens und der Unterleibs-Organen, bei Verschleimungen, Katarrhen, nervösen Verstimmlungen, chronischer Gicht, s. i. d. Reconvalescenz nach vielen Krankheiten. Eignet sich vorzüglich zur Vermischung mit Milch, Wein u. Spirituosen als Erfrischung- u. Tafelgetränk. Jährlicher Verkauf ca. 4 Millionen Flaschen. Alleinige Niederlage bei: Fr. Hunger, Herrnmühlgasse 4. 40

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Gleich beste gewöhnl. Milch f. alle betr. Zwecke, spez. auch als Kindernahrung. Detail in Apotheken, Droguerien, Spezeriehdlg., etc. Verzeichniss der Grossisten zu beziehen bei der Anglo-Swiss Condensed Milk Co., CHAM, Schweiz. 61

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lachhausen bei Wesel.

(Garantirter Gehalt 17% Extractivstoff, 8% reiner Malzzucker.) Bewährtes Nähr- und Stärkungsmittel für Kranke und schwächliche Personen, Reconvalescenten, Blutarme, Wöchnerinnen, Ammen und Kinder.

Ärztlich empfohlen.

Vorräthig in Flaschen à 65 Pf. mit Glas in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm, Kirchgasse 24; P. Freihen, Rheinfstraße; A. Klitz, Taunusstraße; J. M. Roth, gr. Burgstraße. 8742

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 19875
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Ostsee-Lachs,

größte Delicatsse in Fischen, auf's Beste marinirt in Gelée-Sauce, versendet das circa 10 Pfund-Faß franco unter Postnachnahme für 8 Mark (A. 229/5 et.) 43

L. Brotzen, Greifswald a/Ostsee.

Hausener Brod

von jetzt an täglich frisch zu haben in 4 Pfund- und 2 Pfund-Laiben bei Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 10574

Bratenfett wird abgegeben Theaterplatz 1. 11891

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan **feuerfest**. 11458

Ein Zugvogel.

(7. Forts.)

Novelle von G. v. A.

Jeska war allein. Zum Erstenmale fühlte sie sich freud- und schutzlos. Sie fürchtete sich in der fremden Stadt, unter fremden Leuten, und mehr als vor allem Anderen graute ihr vor dem Löwenwirth mit dem spitzbübischen Gesicht.

Sie wußte nicht wohin, noch was aus ihr werden sollte, nur das empfand sie instinktiv, daß ihres Bleibens hier nicht sein könne, und ohne Ueberlegung, nur der Eingebung der Furcht folgend, glitt sie zum Hause hinaus, und lief die Straße entlang, so rasch die Füße sie tragen wollten.

Vorübergehende schauten ihr befremdet nach. Einige Gassenbuben ließen mit lautem Gallo hinter ihr drein. Sie meinte, man verfolge sie, und eilte nur um so schneller weiter, bis sie Niemand mehr hinter sich hörte, und erhist und athemlos auf eine Bank sank, die im Schatten grüner Bäume unweit einer der belebtesten Promenaden stand.

Des Weges unfundig, und vor Angst ihrer Sinne nicht mächtig, achtete sie nicht darauf, daß sie in den Stadttheil gerathen war, der ausschließlich von den Reichen und Vornehmen bewohnt wurde. Eine Erscheinung wie die ihre war eine Seltenheit in diesen Anlagen, deren geschorene Rasenflächen und glatte Kieswege nur Luxus und Eleganz zu sehen gewohnt waren.

Einzelne Spaziergänger blickten erstaunt zu ihr hinüber. Sie bemerkte es nicht. Kühlung suchend, drückte sie ihr heißes Gesicht gegen die Rücklehne der Bank, und war so ganz mit sich und ihrer Lage beschäftigt, daß sie nicht gewahr wurde, wie ein Herr, der unweit von ihr vorüberging, plötzlich stehen blieb, scharf nach ihr hinsah und dann rasch auf sie zukam.

Erst als sein Schatten sich zwischen sie und das Sonnenlicht schob, fuhr sie zusammen und sprang erschrocken auf.

Gleich darauf verklärte sich ihr Gesicht. Sie erkannte den Baron Vinowsky, und in ihrer Verlassenheit erschien sein häßliches Gesicht ihr wie das eines rettenden Engels.

„Ich bitte Ew. Gnaden! Helft mir; schützt mich!“ rief sie flehend.

„Was ist Dir, Mädchen?“ fragte er. „Du bist ganz außer Dir? was ist Dir begegnet? und wie kommst Du hierher?“

„Ach Herr! Mein Vater und Janko! — man hat sie verhaftet. — Man sagt, sie hätten gestohlen. Aber es ist nicht wahr; ich rufe alle Heiligen zu Zeugen, daß sie unschuldig sind.“

„Und nun bist Du allein?“

„Ganz allein. — Ich bin fortgelaufen; ich konnte nicht in jenem Hause bleiben; der Wirth ist ein schlechter Mann; aber ich weiß nicht, was aus mir werden soll.“

„Du hast Vertrauen zu mir?“

„Ja,“ sagte sie einfach und blickte unbefangen zu ihm auf. „Ihr seid gut zu mir gewesen.“

Ein Lächeln flog über seine Züge. Er empfand beinahe etwas wie Gewissensbisse im Hinblick auf dieses kindliche Vertrauen, das nur einer vollständigen Unkenntniß aller Verhältnisse entspringen konnte.

„Und was meinst Du denn, daß ich für Dich thun soll?“

„Ihr seid vornehm und einflußreich, Herr. Wenn Ihr Euch für den Vater und für Janko verwenden möchtet. Sie sind wirklich und wahrhaftig unschuldig.“

„Der Janko ist Dein Geliebter?“

Sie mußte doch lachen. „O nein. Ich kenne ihn, so lange ich denken kann, er war immer bei uns, aber mein Geliebter — nein.“

„Gut, gut, ich werde mich für sie verwenden. Was aber soll mit Dir geschehen? Du kannst unmöglich hier allein umher irren.“

Jeska blickte un schlüssig zu Boden und kämpfte mit sich selbst. Sie gedachte des verflossenen Abends und des bestimmten Ausspruches ihres Vaters, aber das Verlangen war gar zu groß; sie hob den Kopf und sagte, über und über erglühend: „Ich möchte

eine berühmte Sängerin werden. Wenn ich nur Unterricht haben könnte!“

„Immer diese Marotte,“ rief er ungeduldig. „Und weiter wünschtest Du nichts?“

„Ich habe keinen anderen Gedanken.“

„Weißt Du auch, daß man dazu viel lernen muß? nicht nur singen, sondern auch vieles Andere.“

„Ich kann lesen und schreiben, Herr, wir waren zuweilen ein ganzes Vierteljahr an einem Ort, dann ging ich zur Schule, und der Vater lehrte mich Manches, was Mädchen meines Gewerbes sonst nicht lernen. Mein Vater hat bessere Tage gesehen und viel gelernt und gewußt.“

„Ei, so bist Du ja beinahe eine kleine Gelehrte. Aber noch wissen wir nicht, ob Du auch das Zeug dazu hast, eine Künstlerin zu werden. Ich werde Dich von einem Sachverständigen prüfen lassen. Komm — nein, warte einmal —“

Er überlegte einen Moment, daß es ihn compromittiren könne, sich in dieses Mädchens Gesellschaft zu zeigen. Dann schrieb er einige Worte auf seine Karte, händigte ihr dieselbe ein, rief einen Fiaker und hieß Jeska damit nach der aufgeschriebenen Adresse fahren und dort auf ihn warten.

Sie that blindlings, was ihr befohlen wurde. Der Wagen fuhrte sie in eine stille Stadtgegend und hielt vor einem respectablen Hause, in dessen Thorbogen der wohlgenährte Portier stand, und verächtlich auf die dürrig gekleidete kleine Fremde blickte, die dem Fiaker entstieg.

Nachdem er die Karte gelesen, ließ er sich herab, die Thür zu öffnen und majestätisch zu bemerken: „Signor Marelli, eine Treppe, rechts.“

Sie stieg zaghaft die Stufen empor und zog die Glode, über der ein Porzellanschild mit einfacher Präntion ohne jeden erläuternden Zusatz den Namen Marelli zeigte.

Ein Diener öffnete, der ihr nicht minder als der Portier durch seine Majestät imponirte. Er runzelte die Stirn, und schien Lust zu haben, die Thür gleich wieder zuzuschlagen, doch ein Blick auf die Karte machte ihn anderen Sinnes. Er musterte noch einmal misstrauisch das Mädchen, dann ließ er es in ein Wohnzimmer eintreten und hieß es warten.

Jeska wagte nicht, sich zu setzen. Sie hatte noch nie eine so prachtvolle Einrichtung gesehen. Der Kaiser selbst konnte ihrer Ansicht nach nicht schöner wohnen, und sie nahm ihr Mädchen ängstlich zusammen, um den Damastbezug der Möbel nicht damit zu berühren.

Die Töne eines Klaviers schlugen an ihr Ohr, vermischt mit den gedämpften Lauten einer männlichen Stimme, welche die Skala sang. Auf dem Kaminsims stand eine kostbare, kleine Stuhluhr, Jeska verfolgte den Zeiger auf seinem langsamen Wege, und fand, daß sie bereits eine Viertelstunde gewartet habe, als die Glode abermals, energisch diesmal gezogen wurde, und der Baron gleich darauf rasch eintrat.

„Komm,“ sagte er, und öffnete ihr vorangehend die Thür zu dem Zimmer, aus welchem die Musik erklang. „Sei unbefangen und herzlich.“

Ein kleiner, brünetter Mann mit gelbem, vertrocknetem Gesicht, der am Klavier saß, wandte sich schnell den Eintretenden zu und rief mit scharfer Stimme: „Es ist jetzt nicht die Zeit, in der ich Besuche empfangen. Ich bin beschäftigt. — Ah, Sie sind es, Baron,“ fügte er gleich darauf hinzu. „Das ändert die Sache. Wen bringen Sie mir denn da?“

„Eine künftige Schülerin, hoffe ich.“

„Nun, das wird sich zeigen. Hat sie Stimme? Hat sie Talent? Wenn sie Beides besitzt, so wird sie meine Schülerin — wo nicht — dann nicht. Basta.“

„Darum eben bin ich mit der Kleinen hier, damit Sie ihre Stimme prüfen. Thun Sie mir den Gefallen, Marelli, und seien Sie ein wenig nachsichtig, selbst wenn Sie nicht so ganz — so ganz befriedigt sein sollten.“

„Sie werden mir doch nicht im Ernst zumuthen, ein Mädchen ohne Talent zu unterrichten? Nein, Baron, ich weiche nie von meinen Grundsätzen ab. Volle Wahrheit ist stets mein Prinzip gewesen. Komm her, Kind, sei unbefangen und fürchte Dich nicht vor mir. Ich bin ein närrischer, alter Mann, aber ich bin nicht böse.“

(Fortf. folgt.)

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang und in der Theorie erteilt

A. Schliebner, Königl. Musikdirector, Sellmundstraße 15. 8799

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, das die feinere Küche und Handarbeit versteht, findet in kleiner Familie ohne Kinder gegen freie Station und Geschenke freundliche, familiäre Aufnahme. Näh. Exped. 12047

Unterricht.

Eine holländische Familie sucht für ihren 10 jähr. Sohn Jemand, welcher ihm während des hiesigen Aufenthaltes Unterricht im Holländischen etc. erteilen kann. Anmeldungen übermittelt der Portier des „Tannus-Hotels“. 12070

Latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von **Carl Philipp**, Philologe, obere Webergasse 41, Part. 9131

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

Education. Two or three junior pupils can be taught with two others at a lady's house, by an experienced Cambridge graduate. Senior pupils are prepared for examinations. Apply to **J. Abott**, 10 Gartenstrasse. 11744

Conversation française à très bas prix. Ecrire sous chiffres **A. 209** à l'Exped. 12163

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete Italienerin,

der französischen Sprache mächtig, welche 5 Jahre bei einer deutschen Familie in Hannover war, **sucht Stelle als Erzieherin, Gesellschafterin od. Reisebegleiterin.**

Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten sub **N. 5130** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 43

Eine **Kaufmannstochter**, 19 Jahre alt, einfach, solid, im **Laden, Haushalt, Küche** gewandt, wünscht Stelle in einem **Laden, Stütze der Hausfrau**, zu größeren Kindern etc. Gehalt Nebensache. Näheres bei Frau **Conradi**, Weißwarengeschäft, Kirchgasse 21. 12150

Eine gewandte **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. Walramstraße 29, Dachlogis. 10368

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen und Bügeln** oder in einem **Bügelgeschäft**. Näh. Walramstraße 19. 12215

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches nähen und bügeln, auch etwas kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen feineren Haushalt. Näh. in der Expedition. 11899

Eine **feinbürgerliche Köchin** mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juni Stelle. Näheres Elisabethenstraße 21, 3 Stiegen hoch, bei Frau Zimmermann. 12034

Eine mit gutem Zeugnis versehene, sehr zuverlässige **Wittve** mittlerer Jahre, welche bisher bei Kindern war, **sucht Stelle als**

Kindersfrau oder Haushälterin

bei einer einzelnen Dame oder Herrn auf erste Hälfte des Monats Juni. Näh. **Adolphsberg 3**, erster Stock, Vormittags vor 11 Uhr und Nachmittags nach 6 Uhr. 12108

Ein nettes Mädchen von 17 Jahren mit guten Zeugnissen, zu allen häusl. Arbeiten willig, **sucht Stelle durch Fr. Schug, Hochstätte 6.** 12117

Ein junges Mädchen (Norddeutsche), welches im Nähen, Bügeln und Serviren perfect ist, **sucht Stellung auf gleich.** Näh. **Helenenstraße 5, Bel-Etage.** 12234

Ein gebildetes, junges Fräulein (Norddeutsche) mit guten Empfehlungen, welche in Handarbeiten geübt ist, auch im Haushalt erfahren, **sucht baldigst passende Stellung** in seinem Hause, am liebsten zu größeren Kindern. Liebevoller Behandlung ist erwünscht. Gef. Offerten unter **E. 21** an die Exp. erbeten. 12159

Eine ältere Person, die längere Jahre in einer Stelle war, gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, wünscht Stelle in einer kleinen Haushaltung oder zu einzelnen Leuten. Näh. **Röderallee 32, 2 Stiegen links.** 12146

Ein junges, fleißiges Mädchen vom Lande sucht sofort eine Stelle als Hausmädchen. Näh. **Feldstraße 14.** 12199

Eine ältere Person, welche die **Pflege kleinerer Kinder gut versteht**, **sucht baldigst Stelle.** Näheres im **Paulinenstift.** 12175

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern auf 1. Juni oder später. Näh. **Oranienstraße 24, 2. Stock.** 12190

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, **sucht Stelle zum 1. Juni.** Näh. **Tannusstraße 49.** 12209

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer Dame oder als Zimmermädchen. Näh. **Emserstraße 20a, 1 St.** 12208

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen.

Frau **Pistorius**, Langgasse 13. 12015
Anständige, junge Mädchen können die Schneiderei gründlich erlernen Saalgasse 32, zwei Treppen hoch. 12204

Ein reinliches, junges Mädchen wird den Tag über auf sofort gesucht Saalgasse 32, 2 Treppen. 12203

Ein Mädchen für einige Wochen zur Aushilfe gesucht verlängerte Stiftstraße 34, 2 St. hoch. 21948

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für die Küche gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 11445

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Lahnstraße 2.** 11869

Ein Mädchen von 14—16 Jahren gesucht. Näheres **Bleichstraße 21, Parterre.** 12139

Gesucht ein Mädchen, welches Küche und Wäsche besorgt, **Philippsbergstraße 15, II. l.** 12035

Gesucht wird ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres Kirchgasse 2a, 2 Treppen hoch. 11818

Gesucht ein reinliches, gewandtes Zimmermädchen, welches schon in einem Privathotel gedient hat. Näh. Exped. 12062

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf 1. Juni gesucht bei **Riehm, Marktplatz 1, Parterre links.** 11932

Für eine Offizier-Familie in Mainz wird zum 22. d. M. eine **Köchin** gesucht, die gut kochen kann u. Hausarbeit verrichtet. Nur Personen mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei General v. Hanneken, Friedrichstraße 40 in Wiesbaden. 11976

Eine **feinbürgerliche Köchin** und ein **Zimmermädchen**, das gründlich nähen und bügeln kann, beide mit guten Zeugnissen versehen, werden zum 1. Juni gesucht **Moritzstraße 50, 1 St.** 12154

Ein braves Mädchen vom Lande, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 12144

Eine ältere Person wird zur Führung eines Haushalts gesucht. Näh. Exped. 11942

Ein einfaches, tüchtiges Dienstmädchen zum 1. Juni gesucht. Näheres Karlstraße 1, 12193

Ein nettes Mädchen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum Serviren in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12197

Ein nettes Zimmermädchen findet gegen guten Lohn angenehme Stelle. Näh. Exped. 12220

Gesucht zum 1. Juni ein solides, reinliches Kinderädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Schützenhoffstraße 16, 1 Treppe, Vormittags von 10—12 Uhr.** 12180

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Sonnenbergerstraße 22. 12182

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande wird gesucht Geisbergstraße 11, Hinterhaus, Part. 12178

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni gesucht Nerostraße 46 im Laden. 12152

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 1. Juni oder auch früher gesucht. Näh. Michelsberg 32, 1 St. 12189

Ein tüchtiges Mädchen, oder eine unabhängige, junge Frau auf sofort gesucht Schwalbacherstraße 5. 12176

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau** in **Dresden**, Reitbahnstraße 25. 12145

Ein **Reise-Courier** sofort gesucht. Franco-Adressen unter **G. 276** abzugeben in der **Wilh. Roth'schen** Buchhandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden. 11910

Tüchtige Colporteurs gegen hohe Provision, sowie eine Person zum Austragen von Zeitschriften gesucht **Schwalbacherstraße 27**. 11982

Ein **Cassirer** mit einigen hundert Mark Caution kann sofort Stellung finden. Näh. Exped. 12185

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung sofort gesucht. Anfangsgehalt pro Monat 10 Mark. 12185

H. Schmitz, Manufacturwaaren-Geschäft. 11906

In meinem **Tapeten- und Teppich-Geschäft** ist eine **Lehrlings-Stelle** offen.

W. Eichhorn, Königl. Hoflieferant. 12077

Lehrling zum alsbaldigen Eintritt gesucht von der **Eisenwaarenhandlung H. Adolf Weygandt**, obere Webergasse 36. 1933

Schneiderlehrling gesucht bei **Trost**, Schwalbacherstraße 51. 10785

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Wellrichstraße 21. 11820

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. **Gust. Panthel**. 8573

1 **Schuhmacherlehrling** gesucht. **Börner**, Schulgasse 4. 11957

Einen **Schuhmacherlehrling** sucht **C. Kann**, Spiegelgasse 8. 12094

Ein **Lackirerlehrling** kann eintreten Schwalbstr. 41. 11465

Lackirerlehrling gesucht Nerostraße 34. 12162

Ein **Schreinerlehrling** gesucht bei **M. Römselberger**, Saalgasse 22. 12175

Ein **Glaserlehrling** gesucht. Näh. Helenenstraße 12. 12069

Ein **Metzgerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253

Ein **Kellner** wird gesucht **Bahnhofstr. 11**. 11857

Junge gegen Lohn gesucht **H. W. Zingel**, fl. Burgstraße 2. 12214

Ein **Schweizer** gesucht von **W. Ritzel** in **Bierstadt**. 11839

Ein **zuverlässiger Schweizer** wird in den **Rheingau** gesucht. Näh. Exped. 11787

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. S. 6** an die Exped. erbeten. 5613

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Frühstück wird für einen anständigen Gehilfen billigt gesucht. Offerten mit Preisangabe sub X. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7587

Eine unmöblierte Stube in der Nähe der Taunus-, Nero- oder Geisbergstraße auf gleich zu miethen gesucht. Näh. Geisbergstraße 11, 1 Stiege hoch links. 12252

Zu miethen gesucht auf 1. October ein großer Laden mit Magazinräumen und Wohnung in frequenter Lage. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 500** in der Exped. d. Bl. erbeten. Eventuell wird auch ein Haus unter annehmbaren Bedingungen gekauft. 12053

Ein solider Herr sucht ein gut möbliertes Zimmer. Offerten mit genauer Preisangabe über Zimmer und Frühstück unter **M. M. 10** an die Exped. erb. 12241

Ein Haus zu miethen gesucht. Miethpreis nicht über 2000 Mk. pro Jahr. Gute Lage. Vorkaufsrecht vorbehalten. **M. Candidus**, Webergasse 37. 12226

Angebote:

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Adelhaidsstraße 54 in neuem, sehr elegantem Hause, sind zu September oder October Etagen von 6, 7 und 9 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer und Manjard zu vermieten. Näheres Rheinstraße 84, Parterre. 10084

Bahnhofstraße 18, 3 Stiegen, ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11969

Bleichstraße 15a, Parterre, ein Zimmer mit Pension auf 1. Juni zu vermieten. 12153

Grosse Burgstrasse 4 möblierte Zimmer zu vermieten. 12076

Gr. Burgstraße 7, 1, zwei möbl. Zimmer zu verm. 11898

Gr. Burgstrasse 13

ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör auf sofort preiswürdig zu verm. 11949

Friedrichstraße 27 2 Zimmer möbl. od. unmöbl. abzug. 12119

Friedrichstraße 46, 1r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm. 9153

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblierte Zimmer zu vermieten. 8867

Karlstraße 1, Ecke der Dogheimerstraße, sind 2 schön möblierte Zimmer zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 12192

Langgasse 4 möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu verm. 12010

Villa Mainzerstraße 6, Vorderhaus, fein möblierte Parterre- und Bel-Etage-Zimmer zu vermieten. 11601

Balkon. Garten. 11601

Moritzstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9546

„Villa Hertha“, Neubauerstraße 3 (Dambachthal).

Möblierte Zimmer mit Pension. 10077

Ecke der Nero- und Röderstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei **Donat Kimmel**. 12151

Nicolassstraße 1 möbl. Zimmer und Wohnungen. 10503

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch, ein eleg. möbliertes Zimmer zu vermieten. 10349

Schwalbacherstraße 19a, 11 rechts, möbl. Zimmer mit Schlafcabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 11183

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus) ist ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11645

Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 9840

Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer mit Pension. 11660

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3956

Walramstraße 25, Seitenb., möbl. Zimmer zu verm. 11661

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38.

geräumige, neuengerichtete Zimmer. 10062

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Kurpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25343

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1240

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten der Laspeystraße 8. 6973

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidsstraße 16. 5129

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10159

Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Louisestraße 18, II. 10664
Möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r. 11270
1-2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Etog. 11749
 Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 11825
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 11884
 Kleine, möblirte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 11813

Wohnung im 2. St., 5 Zimmer etc., per 1. Juli zu verm. große Burgstraße 14. 10081
 Eine herrschaftlich eingerichtete dritte Etage, 5 Zimmer, Schattenseite, obere Rheinstraße, ist gelegentlich billig vom 1. Juni ab bis October event. mit Bedienung an ruhige Miether zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann **P. Freilich**, Rheinstraße 55. 11393
 Nahe den Bahnhöfen sind **2 gut möblirte Zimmer** zu mäßigem Preise sofort zu vermieten. Näh. Exped. 11401
Schön möbl. Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten große Burgstraße 3, 2 Treppen. 11058
 Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Römerberg 1, 2 Treppen hoch. 11679

Zwei unmöblirte, schöne Zimmer mit Kellerraum vorzugsweise an einen einzelnen Herrn, mit oder ohne Bedienung billig zu vermieten. Näh. Rheinstraße 6, Parterre. 12169
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 41, 1 St. I. 12213
 Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf 1. Juni cr. zu vermieten. Näh. Röderstraße 13, 1 St. 12167
 Möbl. Zimmer für Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 7, Hochparterre. 12033
 1 auch 2 freundlich möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Bleichstraße 20, 3. Etage. 12160
Ein lustiges, freigelegenes Zimmer, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 12181

Möblirte Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatweise) zu vermieten. Näh. Auskunft gratis in der Annonce. Exped. Webergasse 37 (Cigarrengeschäft). 12223
 1 auch 2 Mansarden sind auf Juni zu vermieten bei **W. Müller**, Bleichstraße 8. 12249
 Eine größere **Parterre-Localität**, bestehend aus 2 Piecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1 St. 8536
 Ein gebildetes Fräulein, welches in einem Geschäft thätig ist, kann in einer guten Familie Kost und Wohnung nebst Anschluss an die Familie erhalten. Näh. Exped. 12246
 Arbeiter erhalten billig **Kost und Logis Gemeindebadgässchen 8.** 11767

Villa Helene. Pension.
 Parkstrasse 6. 11728
„Villa Carola“, 3204
 Familien-Pension,
 4 Wilhelmsplatz 4.
Pension. Villa Prince of Wales.
 Frankfurterstraße 16. 11233
 Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.
Pension Kauffmann, Geisbergstrasse 4.
 Comfortable eingerichtete Zimmer. 11436
Pension „Villa Gertha“,
 Neubauerstraße 3 (Dambachthal). 11655

Vertreter sucht

eine der leistungsfähigsten Jalousie- & Rolladen-Fabriken. Franco-Offerten unter B. P. 34 an Haasenstern & Vogler, Köln am Rhein. 63

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Mai.

Geboren: Am 17. Mai, dem Tagelöhner Philipp Wilhelm Zwillingssöhne, N. Philipp und Jacob. — Am 11. Mai, dem Schlossergehilfen Paul Knuth e. S., N. Max Paul Friedrich Adolf. — Am 14. Mai, dem Dienstmann Philipp Ritter e. L., N. Emma Philippine Elisabeth. — Am 14. Mai, dem Herrschaftsdienner Georg Winter e. L.

Aufgeboren: Der Kaufmann Wilhelm Carl Stricker von Dortmund, wohnh. dafelbst, und Amalie Juliane Ries von Duisburg, wohnh. zu Dortmund, früher dahier wohnh. — Der Vater Ludwig Anton Salbn von Saarbrücken, wohnh. dahier, und Anna Marie Seck von Wallmerod, wohnh. zu Camberg, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 19. Mai, der Privatier David Gottlieb Adolf Stennede von Magdeburg, wohnh. dahier, und Wilhelmine Sophie Adolphine Toni Lüttge von Braunschweig, bisher dahier wohnh. — Am 19. Mai, der Landesrath Heinrich Eugen Quentel von hier, wohnh. dahier, und Friederike Jeannette Luise Bertha Oppermann von hier, bisher dahier wohnh. — Am 19. Mai, der Schlossergehilfe Carl Nelson von Simmern, Reg.-Bezirk Coblenz, wohnh. dahier, und Elisabeth Land von Gerststadt, Kreises Darmstadt, bisher dahier wohnh. — Am 19. Mai, der Kaufmann Wilhelm Friedrich Theodor Berendt von Emmerich, Kreises Nees in Rheinpreußen, wohnh. zu Zeche Hugo bei Buer in Westphalen, und Wilhelmine Henriette Auguste Groos von Bexlar, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Mai, der Tagelöhner Philipp Präfch, alt 50 J. 8 M. 14 T. — Am 17. Mai, Wilhelmine Luise Gertrude, geb. Schmalenbach, Ehefrau des Rentners Theodor Mörchen, alt 37 J. 7 M. 7 T. — Am 18. Mai, Carl, S. des Schuhmachers Lambert Trost, alt 5 J. 2 M. 25 T. — Am 18. Mai, der Posamentirer Friedrich Binder, alt 48 J. 8 M. 6 T. — Am 18. Mai, Johann, S. des städtischen Waldpromenaden-Aufsehers Franz Kern, alt 5 J. 11 M. 5 T. — Am 18. Mai, Jacob Martin Emil Friedrich Paul, S. des Tagelöhners Heinrich Grissel, alt 2 J. 7 M. 5 T. — Am 18. Mai, Catharine, geb. Löhnung, Wittwe des Tagelöhners Carl Rosenbauer, alt 55 J. 1 M. 20 T. — Am 18. Mai, Marie Wilhelmine, T. des Maurers und Ofenhebers Andreas Brühl, alt 1 J. 6 M. 19 T. — Am 19. Mai, Hermann, S. des Chauffeuraufsehers a. D. Heinrich August Fischer, alt 2 J. 1 M. 26 T. — Am 19. Mai, Margarethe, geb. Preis, Wittve des Herrnschneiders Philipp Petri, alt 72 J. 7 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Mai 1886.)

Adler:
 Mauritz, Fbkb. m. Fm., Uerdingen.
 Maurer, Kfm. m. Fr., Kassel.
 Nahgel, Kfm., Hamburg.
 Müller, Decan, Grenzhausen.
 Elwanger, Dir. m. Fr., Berlin.
 Ebenau, kais. deutscher Consul, Tamatave.
 Götz, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Hanauer, Kfm., Frankfurt.
 Groos, Dr. med., Siegen.

Alteesaal:
 Schuylen, Kfm. m. Fr., Köln.

Bären:
 Richardson, m. Fam. u. Bed., England.
 Tinker, England.
 Treutlen, Frl. m. Bed., Schlesien.
 v. Brauchitsch, Fr. m. Bd., Berlin.

Belle vue:
 Stevens, Fr. Rent., Rio de Janeiro.
 Engel, Kfm. m. Fr., Danzig.

Schwarzer Bock:
 Dressler, Gutsbes., Wilkischken.
 Schwartz, Kfm., Berlin.
 Siepermann, Frankfurt.

Zwei Bücke:
 Hamm, Gotha.
Goldener Brunn:
 Walther, Kfm. m. Fr., Leipzig.

Cölnischer Hof:
 Gräfe, Fr. Oberlandesger.-Rath m. Tochter, Frankfurt.
 Schulz, Prem.-Lieut., Wesel.
 Fischer, Offizier, Ploen.

Wasserheil-Anstalt Dietenmühle:
 Bücking-Keck, Fabrikb., Alsfeld.

Eisenbahn-Hotel:
 Georgi, Stadtrath m. Fr., Eisleben.

Einhorn:
 Schmitz, m. Fr., Köln.
 Darmstädter, Kfm., Darmstadt.
 Hammerschlag, Kfm., Berlin.
 Schäfer, Kfm., München.
 Wagner, Kfm., Lorch.
 Grossmann, Kfm., Frankfurt.
 Marum, Kfm., Karlsruhe.

Engel:
 Herold, Rent. m. Fr., Berlin.
 Reimer, Fr. Rent. m. T., Berlin.

Englischer Hof:
 v. d. Brinken, Fr. Baron, Curland.
 de Mirbach, Baroness, Curland.
 de Kropiwanski, Frl., Curland.
 v. Fereks, Baron, Curland.
 Wolf, Dr. med. m. Fm., Strausberg.

Grüner Wald:
 Helmke, Kfm., Bremen.
 Köppel, Kfm., Plauen.
 Busemann, m. Fr., Scheemda.
 Fischer, Kfm., Giessen.
 Reuter, Kfm., Berlin.
 Heinzelmann, Chem. Dr. m. Fr., Antwerpen.

Vier Jahreszeiten:
 v. Gerolt, Frhr., Linz.
 Arnold, Comm.-R. m. Fm., Greiz.
 Bristow, Frl., Greiz.

Goldene Kette:
 Schneider, Seckbach.
 Martin, Fr., Coburg.
 Bund, Zoll-Assist. m. Fr., Kehl.

Goldenes Kreuz:
 Nellesen, Fr. Rent., Berlin.
 Wiegand, Frankfurt.
 Götschke, Hettstedt.
 Brand, Rent., Berlin.

Goldene Krone:
 Ehlers, Rent. m. Fr., Dresden.
 Böckl, Fabrikbes., Nürnberg.

Weisse Lillen:

Schönfeld, Fr., Chemnitz.
Albrecht, Fr., Mainz.
Wetz, Eppelsheim.

Nassauer Hof:

Liebermann, m. Fr. u. B., Hamburg.

Villa Nassau:

Ohlenschläger, Rnt. m. B., Berlin.

Nonnenhof:

Kaisser, Kfm., Warburg.
Urbach, Kfm., Diez.
v. Dick, Fr., Cleve.
Schnemann, Rent. m. Fr., Wesel.
v. Randow, Rent. m. Fr., Pommern.
v. Schön, Fr. Rent., Pommern.
Schmidt, Kfm., Herborn.
Kluth, Assessor, Berlin.
Schoor, Kfm., Düsseldorf.
Schuring, Kfm., Zeitz.
Maacke, Kfm., Hamburg.

Hotel du Nord:

Jemy, Rent., Glarus.

Rhein-Hotel:

v. Berg, Baden-Baden.
Krüger, Lieut. m. Fr., Jülich.
White, Rent. m. Fr., London.
Henderson, Kfm. m. Fr., Liverpool.
Villetteau, Kfm. m. Fr., Paris.
Peters, Oberlehrer, Bremen.

Rose:

Scott, Fr. m. Bed., Paris.
Finlay, Major m. Fam. u. Bed., England.
Urech, Fr., Russland.
Borchard, Fr., Russland.
Direny, Mecklenburg.

Weisses Ross:

Ludwig, Berlin.
Hirsch, m. Tochter, Friesack.
Binsel, Warschau.
Müller, m. Fr., Berlin.

Schützenhof:

David, Fr. m. Nichte, Berlin.
Vetter, Kfm., Neuwed.
Winter, Rent. m. Fr., Reichenberg.

Weisser Schwan:

v. Witzleben, Fr., Erfurt.
v. Catto, Rittmeister, Merseburg.

Spiegel:

Heinike, Fr. Fbkb. m. 2 T., Gera.
Heine, Fr. Rnt. m. Kd. u. B., Gera.

Tannus-Hotel:

Grapow, Fr. m. Schw., Wartenburg.
Moritz, Bergwerks-Bes., Weiburg.
Hübner, m. Fr., Chemnitz.
Graser, Gutsbes. m. Schwester, Merxleben.

Fuckel, Kfm., Hamburg.
Schwecht, Gtsb. m. Fr., Züllich.
Baker, Chicago.
Baker, Fr., Chicago.
Ehret, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Haber, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Hohmann, Valparaiso.

Hotel Vogel:

Thomas, Rent., Belgien.
Kedisch, Kfm., Chemnitz.

Hotel Weiss:

Forder, Geometer, Berlin.
Hagenmeister, Just.-R., Stralsund.
Arnold, Fabrikbesitzer m. Fr. u. Schwester, Elberfeld.
Loensu, Fr., Barmen.
Pastor, Fr., Dresden.

In Privathäusern:

Brüsseler Hof:
v. Schrader, Major a. D., Berlin.
Lavis-Taylor, Rent., London.
Wernecke, Fr. Rent., Berlin.
Pension Internationale:
Keir, Fr. m. 2 Tcht., England.
Rednall, Fr., England.
Mac Carthy, Fr., England.
Warren, Fr., England.
Learmouth, m. Fr., England.

Park-Villa:
Willeke, Fabrikbes., Hannover.
Villa Rosenhain:
Meister, m. Fr., Chemnitz.
Sonnenbergerstrasse 14:
Rosen, Pastor m. Fam., Hamburg.
Habenicht, m. Fam., Plagwitz.
Wilhelmstrasse 5:
de Hersevanoff, Fr. m. Bed., Petersburg.
de Rehbinden, Comtesse m. Bd., Petersburg.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Der Hüttenbesitzer“. Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Abends 6½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5¼ und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellian wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 19. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	752,0	752,0	752,3	752,1
Thermometer (Celsius) .	5,8	11,2	8,6	8,5
Dampfspannung (Millimeter) .	5,4	5,0	6,1	5,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	79	50	73	67
Windrichtung u. Windstärke .	S.W. stille.	W. mäßig.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. .	—	—	0,8	—

Mittags etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 19. Mai in Berlin angefangenen Ziehung der 2. Klasse 172. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 12,000 M. auf No. 4319, 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 16447, 2 Gewinne von je 1800 M. auf No. 17734 und 90205, 2 Gewinne von je 600 M. auf No. 34341 und 85268, 5 Gewinne von je 300 M. auf No. 37086 53041 53637 54213 und 93697.

Frankfurter Course vom 19. Mai 1885.

Geld.	WescheL
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.40—45 bz.
Dufaten 9 55	London 20.43 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 19	Paris 80.90 bz.
Sovereigns 20 39	Wien 164 bz.
Imperialen 16 75	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 21	Reichsbank-Disconto 4%.

Für Haus, Hof und Garten.

(Monatskalender.) Die Bestellung des Gartens hatte, wie in den vorausgegangenen Monaten, so auch April und Anfangs Mai mit der Ungunst der Witterung zu kämpfen. Es konnten die Frühfrühen kaum bewerkstelligt werden, obgleich es Einzelnen gelang, Zwiebeln, Carotten, Sauerbohnen u. schon im Februar anzusetzen resp. in die Erde zu bringen, also zu einer Zeit, wo noch Winterfeuchtigkeit genug vorhanden ist, um bei Samen, die lange liegen müssen, sichere Keimung erwarten zu können. Die Ansaaten von Kohlarten im offenen Garten sind meist mißlungen. Die später eintreffende anbauende Trockenheit und der Erdfrost haben theils die Keimung verhindert, theils die jungen Pflänzchen vernichtet. Auch die Frühfrühen von Erbsen hat sich grobentheils nicht nach Wunsch entwickelt; mitunter war das Resultat unvollkommen und in vielen Fällen haben die dieses Jahr besonders hungrigen Späzen die jungen Keime weggefressen und ausgerissen. Die während mehrerer Wochen alsdann eintretende ungewöhnlich warme Witterung hat viele Gartenliebhaber verführt, mit den Bohnen, welche man der Regel nach vor den drei schlimmen kalten Feigen Mamertus, Pancratus und Servatius (11.—13. Mai) nicht legt, diesmal eine Ausnahme zu machen; die Vertrauensvollen haben aber an den Peregrinus glauben müssen, der mit seiner nächtlichen und morgentlichen eifigen Temperatur den jungen Bohnenpflanzen den Garaus machte und dabei auch den Frühkartoffeln, sowie den Birnen, dem Steinobst und den Weinstöcken übel mißspielte. Sogar Bierträncher hat er seine Rastee fühlen lassen; die jungen Blätterbüscheltriebe der Aelanthus (Götterbaum) u. B. ragen wie Birkenstämme, die in der heißen Ofenröhre beim Ausputzen verengt wurden, aus dem Gasse heraus, und selbst bei dem wilden Wein der Lauben sind die Spitzen schlammig betrocknet worden. Was die edlen Weinstöcke betrifft, so scheint Meister Peregrinus hier in Wiesbaden übel gehandelt zu haben, als im Rheingau, wo man nach uns gemachten mündlichen Berichten seine Schädigung vermerkt haben will.

Nachdem sich nunmehr seit dem 18. d. M. ein leichter Umschlag der Witterung eingestellt, der auf erneuerte Gunst des Himmels hoffen läßt, tritt an den Gartenfreund die Nothwendigkeit heran, das Verfallene noch möglichst rasch nachzuholen und das Gerkörte wieder aufzubauen.

Er lege also unverzüglich, ergänzend oder neu, Busch- und Stangenbohnen, Gurken, Kürbisse, ebenso als Spätsaat noch Erbsen. Angefaßt können noch werden alle Suppen- und Gewürzkräuter (Petersilie, Portulak, Engellwurz, Koriander, Dill, Ambrosienkraut, Pimpinelle, Fenchel, Rauten, Lavendel, Rosmarin, Melisse u.), ferner Kohlrüben, Sommerrettig, Radies, Wirsing, Blumenkohl.

Was die Gewürzkräuter betrifft, so werden diese in unseren Gärten noch viel zu wenig cultivirt; kaum daß man hier und da eine Estragon-Pflanze entdeckt, wohl auch Dill, Lavendel, Pimpinelle, selten aber Portulak, Löfelfraut, die fein gewürzige Engellwurz (Archangelica officinalis), das zu Thee verwendbare Ambrosienkraut (Chenopodium ambrosioides), Tripmadom, Hyop u. fast nirgends, und doch dienen alle diese Kräuter, einzeln oder in entsprechender Mischung, dem ausgesuchtesten Wohlgeschmack für Suppen, Salate, Saucen u. Die meisten müßten zwar schon im April angefaßt sein, doch kann man dies auch jetzt noch bewerkstelligen.

Die Topfpflanzen können nach alter Regel jetzt ohne Gefahr in dem Garten aufgestellt werden. Wer Eucalyptus-Bäumchen hat, thut wohl, sie in den Garten zu verbringen, wo sie sich üppiger und kräftiger als im Zimmer entfalten. Man senkt die Töpfe in die Erde, nachdem man den Boden des Loches mit Sand oder Asche bestreut, oder auch mit Scherben belegt hat, hütet sich aber ja, die Pflanze mit dem Ballen in die Erde zu verpflanzen, da dieselbe dann bei dem Niederlegen in den Topf vor Winter meist zu Grunde geht oder doch sehr Noth leidet.

Jetzt ist es auch an der Zeit, die in Töpfen oder Mistbeeten herangezogenen Sommerblumen in die Rabatten auszusetzen; je mehr Ballen man an denselben belassen kann, um so leichter und schneller bewirkt sich das Anwachsen. Wer nicht selbst Vororge getroffen, kann bei den Gärtnern die Pflanzen beziehen. Leider geht es aber hier wie auch bei den Markt-pflanzen — man begegnet immer nur denselben Arten. Ueber Aftersommerlebkosen, Nelken, Zinnian, Balsaminen, Calendulas, Phlox, Commelinen, Lupinen, Delphinien, Heliosynen, Geliopsis, Petunien, Stabiofen geht es selten hinaus, während noch hunderte von Pracht-Sommerblumen die Anzucht lohnten.

Wer Georginenknollen noch nicht gelegt hat, thue es unverzüglich.